AMTLICHES NACHRICHTENBLATT

SCHILTACH & SCHENKENZELL

mit Lehengericht

mit Kaltbrunn

Donnerstag

12. November 2026

76. Jahrgang / Nummer 46

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504 - 14 65, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-



SCHILTACH Vhs SCHENKENZELL

Michael Kolinski, Historiker

Treffpunkt Geschichte – die Höfe von Schenkenzell, Bergzell und Kaltbrunn

Veranstaltung in Kooperation mit dem Historischen Verein für Mittelbaden e. V. – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell

Freitag, 20. November, 19.30 Uhr
Linde, Vortal 88,
Schenkenzell
Eintritt: 4,- €

Keine Anmeldung erforderlich

Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 25. November 2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 25. November 2026 um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
   2.1 Bauantrag im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren auf Errichtung einer Flussbar/Kiosk in Schiltach, Schramberger Straße 2, Flst. 216/3 und 223/1
   2.2 Bauantrag auf Errichtung eines Balkons in Schiltach, Hans-Grohe-Straße 21, Flst. 2500
3. Forstwirtschaftsplan 2027
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Stadt Schiltach
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Stadtwerke Schiltach
6. Neukalkulation der Abwassergebühren und Änderung der Abwassersatzung
7. Neukalkulation der Wassergebühren und Änderung der Wasserversorgungssatzung
8. Grundschule, Vergaben für die Sanierung
   8.1 Ingenieurvertrag Architekt
   8.2 Ingenieurvertrag Heizung Lüftung Sanitär
   8.3 Ingenieurvertrag Elektro
9. Grundschule, Ferienbetreuung
   - Kooperation mit der Stadt Alpirsbach
10. Waldwelten
    - Vergabe der Bauarbeiten
11. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 4. November 2026

1. Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters gemäß § 42 Abs. 6 GemO

In seiner letzten Sitzung hat der Schiltacher Gemeinderat beschlossen, dass der 1. Bürgermeister-Stellvertreter Axel Rombach die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters nach der Bürgermeisterwahl vom 20. September 2026 vornehmen soll. Die letzte Amtszeit lief zum 31. Oktober 2026 ab, weshalb der wiedergewählte Bürgermeister Thomas Haas neu zu verpflichten war, bevor die Amtsgeschäfte wie gewohnt weiterlaufen.
Axel Rombach verwies noch einmal darauf, dass die Wahlprüfung durch das Kommunal- und Prüfungsamt Rottweil zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Bürgermeisterwahl korrekt durchgeführt wurde und gültig ist. Gewählt wurde der bisherige Amtsinhaber Thomas Haas in seine vierte Amtsperiode. Er beglückwünschte den Gewählten und ging kurz auf dessen erfolgreich geführten Projekte in den letzten 24 Jahren seiner Amtszeit und auf die jetzt schon fixierten Schwerpunkte in der neuen Wahlperiode ein. Abschließend verpflichtete und vereidigte er ihn, indem die vorgeschriebene Verpflichtungsformel vorgelesen wurde: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten; insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“.
„Ich gelobe“, bestätigte der gewählte Bürgermeister Thomas Haas diese Verpflichtungsformel. Er bedankte sich bei den Wählern für die gute Wahlbeteiligung und bei den vielen ehrenamtlich tätigen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und verwies auf eine nicht selbstverständliche Situation in der Stadt Schiltach, die in den letzten 76 Jahren nur drei Bürgermeister hatte, was sicherlich außergewöhnlich sei.

2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

3. Bausachen
- Bauantrag für ein Ausweichquartier (Container) für die Grundschule Schiltach/Schenkenzell, Schenkenzeller Straße 204, 77761 Schiltach, Flst. 1750
Das Landratsamt Rottweil hat zwischenzeitlich die vollständige Vorlage aller Bauunterlagen für die Übergangslösung während der Umbauphase der Grundschule Schiltach/Schenkenzell bestätigt und aus formellen Gründen nur noch um die Stellungnahme der Stadt Schiltach zu diesem Bauvorhaben gebeten. Das gemeindliche Einvernehmen wurde in diesem Fall natürlich einstimmig erteilt, nachdem man sich schon mehrfach mit der Thematik befasst hat.
Kurze Diskussionen gab es zur Schülerbeförderung und zu den Parkverhältnissen während der Umbauphase. Diese organisatorischen Dinge sind jedoch außerhalb des eigentlichen Bauantrags für die Container-Lösung zu betrachten und werden noch einmal gesondert beraten.

4. Flussbar
- Vorstellung
Im Zuge des Baus der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Kinzig und der Schiltach hat der begleitende Gartenbauarchitekt Hansjörg Wöhrle vor Jahren die Idee einer „Flussbar“ im Bereich der heutigen Bushaltestelle „Stadtmitte“ ins Gespräch gebracht. Das Projekt wurde immer wieder verschoben, weil man die Ertüchtigung der beiden Straßentunnels im Zuge der Bundesstraßen B 294/462 im Blick hatte und deshalb eine Baustelle in der Stadtmitte vermeiden wollte. Nachdem der Zeitplan für die Tunnelsanierung zwischenzeitlich jedoch feststeht, hat der Gemeinderat den Gedanken wieder aufgegriffen und beschlossen, die Flussbar noch vor den Tunnelbauarbeiten zu realisieren. „Nach der Tunnelertüchtigung werden wir die Hauptstraße und die Schramberger Straße sanieren und umgestalten müssen. Für die Flussbar bleiben dann

bis nach 2030 weder Zeit noch personelle Kapazitäten im Bauamt“, erklärte Bürgermeister Thomas Haas den Räten. Der in der Sitzung anwesende Landschaftsarchitekt stellte dem Gemeinderat seine Überlegungen erneut vor, dabei spielten die Anforderungen an Hochwasserschutz, Barrierefreiheit und Bewirtung eine zentrale Rolle. Gedacht ist an einen reinen Saisonbetrieb während der Tourismuszeit, wobei das integrierte, barrierefreie WC das ganze Jahr über zugänglich sein wird. Das Konzept wurde mit verschiedenen, potenziellen Betreibern durchgesprochen, um dessen Betrieb in der Praxis auch zu gewährleisten. Aus diesem Grund sei auch ein Metalltor vorgesehen, das den Bewirtungsbereich von der übrigen Terrasse und der öffentlich zugänglichen Toilette abtrennt, um Vandalismusschäden zu vermeiden und die Nutzbarkeit der Terrasse und der öffentlichen Toiletten auch außerhalb der Betriebszeiten trotzdem zu gewährleisten.
Nach eingehender Aussprache stimmte der Gemeinderat dem vorgestellten Konzept erwartungsgemäß einstimmig zu. Man warte nun auf die baurechtliche Genehmigung durch das Landratsamt. Die Unterlagen seien vollständig vorgelegt worden, weshalb das Genehmigungsverfahren zügig voranschreiten sollte. (Anmerkung der Redaktion: In der nächsten Gemeinderatssitzung soll die baurechtlich erforderliche Stellungnahme durch die Stadt Schiltach beschlossen werden).

5. Lehwiese
- Wohnmobile

Schon seit vielen Jahren befasst sich der Schiltacher Gemeinderat immer wieder mit der Zulassung von Wohnmobilen auf dem öffentlichen Parkplatz „Lehwiese“ in der Stadtmitte. Insbesondere gab es immer wieder Diskussionen, ob man mit diesem Angebot eine Konkurrenz für den Campingplatzbetrieb eröffne. In vielen Beratungen habe man schließlich einen Kompromiss gefunden, der allen betroffenen Anliegen gerecht werde. So wurde die Zahl der Stellplatzmöglichkeiten für Wohnmobile begrenzt und man biete auch kein Angebot zur Ver- und Entsorgung an. Zugelassen ist lediglich das Abstellen eines Wohnmobils für maximal 24 Stunden zur „Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit“, was nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich auch auf jedem anderen öffentlichen Parkplatz erlaubt sei. In Schiltach habe man sich lediglich dazu entschlossen, die Wohnmobile gezielt zur „Lehwiese“ zu lenken, um einen Wildwuchs im gesamten Stadtgebiet zu vermeiden.
Im besonders heißen Sommer 2026 gab es Beschwerden von einem Anwohner, dass die – insbesondere spanischen – Wohnmobilisten zur nächtlichen Zeit besonders laut gewesen wären und teilweise auch in der Kinzig gebadet hätten, obwohl die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit längst eingetreten war. Im Gemeinderat war man sich darüber einig, dass dies natürlich nicht in Ordnung gewesen ist. Jedoch sei es den Urlaubern nicht zu verdenken, wenn sie an besonders heißen Tagen nahe der 40 Grad Celsius-Marke die kühleren Abendzeiten nutzten, um sich zu erfrischen. In der Vergangenheit stellte dieses Phänomen kein Problem dar. Man werde die Situation weiter beobachten und empfahl den Anwohnern, bei unvertretbaren Auswüchsen die Polizei um Hilfe zu bitten, um der nächtlichen Ruhestörung Einhalt zu gebieten.
Insgesamt wurde in der Gemeinderatsdiskussion bekräftigt, dass man mit dem gefundenen Kompromiss, wie er derzeit gehandhabt werde, gut leben könne. Die Wohnmobilisten stellen für Schiltach einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Insbesondere die Gastronomie und der Einzelhandel profitieren in den Sommermonaten stark von deren Kaufkraft, weshalb man nicht auf sie verzichten möchte. Auch andernorts gibt es in nahezu jeder Tourismusgemeinde einen kostenlosen Wohnmobilstellplatz, um den unabhängig reisenden Touristen eine Möglichkeit anzubieten, ihre Art des Urlaubs auszuleben, ohne zwingend Campingplätze anfahren zu müssen, worauf sehr viele bewusst Wert legen.
In der Diskussion regte ein Gemeinderatsmitglied an, den Parkplatz Lehwiese während der Umbauphase der beiden Schiltacher Straßentunnels für solche Nutzungen zu sperren, um den Innenstadt-Anwohnern Parkmöglichkeiten anzubieten, die möglicherweise durch Parkverbote in der Schramberger Straße entfallen. Dieser Gedanke wurde jedoch wieder verworfen, weil dies vor allem Anwohner betrifft, deren Fußweg zu ihrem Gebäude vom öffentlichen Parkplatz an der Friedrich-Grohe-Halle deutlich kürzer sei, als zur Lehwiese. Ein Gemeinderatskollege wies außerdem darauf hin, dass man während der Baustellenphase nicht ganz auf die öffentlichen Parkplätze verzichten könne, um es der Gastronomie und dem Einzelhandel nicht noch schwerer zu machen, die sicher in dieser Zeit ohnehin Einbußen hinnehmen müssen.
Letztendlich verständigte man sich bei einer Enthaltung darauf, die bisherige Regelung auf der „Lehwiese“ beizubehalten wie bisher. Man werde die Situation jedoch im Blick auf den Klimawandel und die immer heißer werdenden Sommer im Auge behalten, um gegebenenfalls reagieren zu können. Außerdem sollen mehrsprachige Schilder die Wohnmobilisten über die geltenden Regelungen, wie nächtliche Ruhezeiten usw. informieren.

6. Neubauprojekt Eythstraße
- Ersatz für die Gebäude 19 und 23

Bürgermeister Thomas Haas erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass man schon vor Jahren beschlossen habe, die beiden städtischen Gebäude Eythstraße 19 und 23 abzubrechen, um dort eine Tiefgarage für die Anwohner des Bereichs „Baumgarten“ zu realisieren und ein Mehrfamilienhaus darauf zu setzen. Hauptgrund sei die Enge der Straßen im Wohngebiet „Baumgarten“. Insbesondere in der „Eythstraße“ sei ein Durchkommen wegen beidseitig parkender Fahrzeuge eigentlich nur für PKW möglich. Sowohl der Stadtbus als auch Heizöllieferanten, Umzugsfahrzeuge oder die Müllabfuhr hätten dagegen große Probleme durchzukommen. Man wolle den Anwohner daher Parkierungsmöglichkeiten abseits der Straße anbieten und das Parken auf eine Straßenseite der Eythstraße begrenzen.
Dieses Vorhaben wäre längst schon umgesetzt worden. So waren die Gebäude Eythstraße 19 und 23 schon nicht mehr bewohnt gewesen, als dann schließlich die letzte Flüchtlingswelle auf Deutschland zurollte. Da die Gemeinden gefordert waren, für die Anschlussunterbringung zu sorgen, musste man sich auch in Schiltach diesbezüglich Gedanken machen. Die einzigen Alternativen waren seinerzeit, entweder die Sporthalle oder die Friedrich-Grohe-Halle umzuwidmen und für die Flüchtlingsunterbringung herzurichten oder aber zumindest eines der beiden Gebäude der Eythstraße wieder zu aktivieren. Letztendlich hat sich der Gemeinderat für die 2. Lösung entschieden, wobei jedoch klar war, dass es sich nur um eine Übergangszeit handeln könne. Nachdem der Unterbringungsdruck zwischenzeitlich etwas nachgelassen hat, stehe man nunmehr bei den Anwohnern des Gebiets „Baumgarten“ im Wort, ihnen endlich die zugesagten Parkmöglichkeiten anzubieten und das schon länger vorgesehene Bauprojekt umzusetzen.
Stadtbaumeister Michael Jehle schlug vor, eine Bedarfserhebung bei den betroffenen Anwohnern vorzunehmen. Er zeigte dem Gemeinderat die schon vor Jahren erarbeitete Konzeption des Architekturbüros „Zollmatt“, die eine stattliche Stellplatzanzahl vorsieht, die die Stadt entsprechend an die Anwohner vermieten könnte. Zum Zeitplan sei vorgesehen, das kürzlich von der Stadt erworbene Gebäude „Am Hirschen 8“ auf einfache Weise zu sanieren, um die noch verbliebenen Bewohner aus dem Gebäude Eythstraße 19 umzusiedeln. Einige seien bereits weggezogen und privat untergekommen. Mit den anderen habe

man eigentlich keine Probleme, die die Anwohnerschaft aus dem Bereich „Häberlesberg“ befürchten müssten. Parallel zur Erhebung eines Bedarfsplans soll eine Kostenermittlung für den Bau der Tiefgaragen und der Wohnungen vorgenommen und eine Genehmigungsplanung erstellt werden. Umgesetzt werden soll das Bauvorhaben von einem Generalunternehmer. Die Umsetzung ist für 2028/2029 vorgesehen.
In der Gemeinderatsdiskussion wurde wiederholt betont, dass die Unterbringung der betroffenen Bewohner des Gebäudes „Eythstraße 19“ im Bereich „Am Hirschen 8“ keine langfristig vorgesehene Lösung sei, sondern zeitlich befristet. Hierfür sei die Fläche „Am Hirschen“ viel zu wertvoll. Dort sollen zeitnah neue, altersgerechte und barrierefreie Wohnungen in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte entstehen.
Nach der Aussprache kam der Gemeinderat einstimmig überein, die Überlegungen wie vorgetragen weiterzuverfolgen.

7. Anfragen, Verschiedenes
Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

Noch immer: Nachtwächter gesucht

In den ersten Stunden des neuen Jahres ziehen zwei Nachtwächter auf getrennten Wegen durch die Stadt Schiltach und überbringen den Bürgern Neujahrswünsche. Pünktlich um 0.30 Uhr starten sie bisher vom Rathaus auf ihre Rundtour durch das westliche und das östliche Stadtgebiet. Mit Laterne, Hellebarde, Hut mit breiter Krempe und einem weiten Umhang ziehen die beiden Nachtwächter seit vielen Jahren durch das Städtle. Im Zusammenhang mit der Neuregelung des Silvesterzugs ist die Überlegung aufgekommen, auch die Nachtwächter ebenfalls früher auf dem Marktplatz starten zu lassen. Dies hätte den Vorteil, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die Neujahrswünsche aktiv miterleben könnten, die in der Vergangenheit nicht bis in die tiefen Nachtstunden abwarten wollten, bis der Nachtwächter bei ihnen vorbeikam. Stattdessen gingen viele vorher zu Bett. Diese Vorverlegung müsste jedoch mit den Nachtwächtern besprochen werden. Sie sollten ihre Meinung dazu frei äußern können, auch weil die Tour evtl. um Mitternacht unterbrochen werden müsste.

Der Neujahrsgruß

Mit lauter Stimme wird der Neujahrsgruß durch die Straßen verkündet: "Wohl auf im Namen Jesu Christ! Das alte Jahr vergangen ist, ein neues Jahr vorhanden ist. Ich wünsche ein glückseliges neues Jahr. Und was ich wünsch, das werde wahr, der ew’ge Friede immerdar. Lobet Gott, den Herrn."
Seit 1676 gab es Nachtwächter in Schiltach, die innerhalb der Stadtmauern als Scharwächter aufpassten. Der letzte amtliche Nachtwächter Johann Georg Hauer ging 1936 in den Ruhestand.

Auf der Suche nach neuen Nachtwächtern

Aus Gesundheitsgründen und wegen eines Wegzugs steht im Moment leider nur ein Nachtwächter für die diesjährige Neujahrsnacht zur Verfügung, weshalb die Stadt Schiltach auf der Suche nach Ersatz ist. Wer sich vorstellen kann, dieses historische und viel beachtete Amt im Dienst der Allgemeinheit auszuüben, darf sich gerne bei der Stadtverwaltung Schiltach, Herrn Michael Grumbach melden (Tel.: 58-13, Mail: grumbach(at)stadt-schiltach.de). Eine angemessene Entschädigung wird selbstverständlich gewährt. Es wäre auch vorstellbar, dass sich mehrere Personen einen Bezirk aufteilen. Das müsste allerdings bald geklärt werden, auch um die Ausrüstung entsprechend rechtzeitig beschaffen zu können.



Gedenkfeier am Volkstrauertag, Sonntag, 15. November 2026

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge – Ortsverein Schiltach und Lehengericht – und die Stadt Schiltach veranstalten am **Volkstrauertag, Sonntag, 15. November 2026, um 11.30 Uhr,** eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Gedenkkreuz auf dem Schloßberg. Die Feier wird von der Stadtkapelle Schiltach musikalisch umrahmt. Herr Bürgermeister Thomas Haas und Frau Dekanin i. R. Jutta Wellhöner werden jeweils eine Gedenkrede halten.

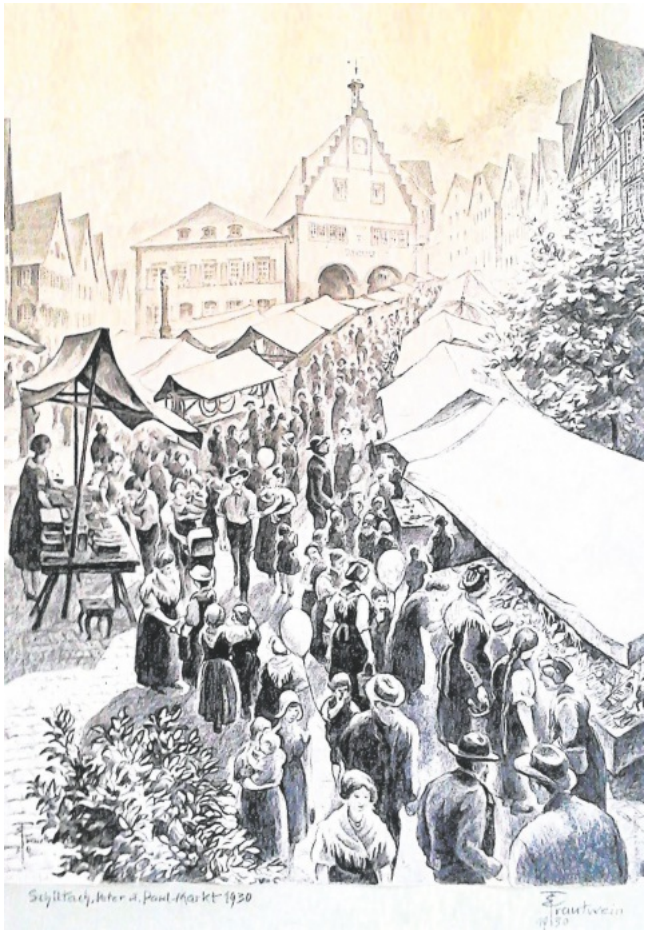
Das Gedenkkreuz auf dem Schloßberg wird in der Nacht vor und nach dem Volkstrauertag durch Scheinwerfer angestrahlt.



Andreasmarkt – eine jahrhundertealte Tradition lebt weiter

Unsere Traditionsmärkte finden seit vielen Jahren immer weniger Zuspruch. Da stellt sich die Frage: Sterben die Krämermärkte langsam, aber sicher aus?
Über Generationen hinweg war der Marktbesuch ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die Märkte boten Gelegenheit zum Einkaufen und zum Austausch. Anschließend kehrte man in einer der zahlreichen Wirtschaften ein und genoss in geselliger Runde einen Marktschoppen.
In Schiltach wird diese Tradition noch fortgeführt: Am Freitag, dem 4. Dezember 2026, findet mit dem Andreasmarkt der nächste traditionelle Krämermarkt statt.
Die Geschichte der Schiltacher Märkte reicht weit zurück. Bereits am 30. März 1430 verlieh Graf Ludwig I. von Württemberg der Stadt das Marktrecht.
Doch auch eine so lange Tradition ist vom Wandel betroffen: Das einst große Interesse der Marktbeschicker ist in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zurückgegangen. Zugleich hat sich das Kaufverhalten der Kunden zum Nachteil der Märkte verändert.

Für den Andreasmarkt am 4. Dezember 2026 liegen Miriam Schmider von der städtischen Marktorganisation dennoch schon Zusagen von 14 Händlern vor.
Das Angebot reicht von Büchern, Handtaschen und Kleidung bis zu Haushaltswaren, Karten und Balsam. Auch Socken, Wachstischdecken, Messer, Scheren und Ausstecherle sind an den Ständen zu finden. Natürlich darf die traditionelle Marktwurst nicht fehlen!
Mit Kaffee und Gebäck ist auch der Kindergarten St. Martin aus Schiltach auf dem Markt vertreten.
Schauen Sie vorbei und unterstützen Sie mit Ihrem Besuch diese lange Markttradition! Vielleicht entdecken Sie an den Ständen etwas Passendes für sich.
Die Marktbeschicker und die Stadt Schiltach freuen sich auf Ihren Besuch!



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg
im Rahmen der Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Baden-Württemberg

Im landesweiten Förderprogramm „Spitze auf dem Land!“ können bis **28.02.2027** Förderanträge über die ansässige Gemeinde beim RP Freiburg gestellt werden.

Grundlage für die Ausschreibung ist die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

1 Grundsätzliches
Mit der Ausschreibung der Förderlinie "Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg" will das Ministerium die Innovationskraft Baden-Württembergs in der Fläche erhalten und steigern, indem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Potential zur Technologieführerschaft gefördert werden. Grundlage sind die Innovationsstrategie sowie die Bioökonomiestrategie des Landes.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014 - 2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene1.

2 Räumliche Abgrenzung
Zuwendungen werden gewährt in allen Gemeinden des Ländlichen Raums nach dem Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg.

3 Zuwendungsvoraussetzungen
Grundlage für die Aufnahme in die Förderlinie des ELR ist eine Bewerbung über die Gemeinde, in der das Investitionsvorhaben geplant ist.

Unternehmen, die sich für eine Aufnahme in die Förderlinie bewerben, müssen mindestens ein für das Unternehmen neues eigenes Produkt oder eine für das Unternehmen neue eigene Dienstleistung einführen.

Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt.

4 Zuwendungsfähige Vorhaben
Die Förderung richtet sich an Unternehmen, die aufgrund ihrer Kompetenz und ihrer Innovationsfähigkeit das Potential haben, einen Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs zu leisten. Ein weiterer Fokus liegt hierbei auf Unternehmen, die Baden-Württemberg im Bereich Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen.

Dabei werden deren umfassende Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen unterstützt, die zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter eigener Produkte und Dienstleistungen direkt oder indirekt dienen.

Die Förderung wird nach der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – AGVO) ausschließlich an kleine und mittlere Unternehmen gewährt. Nach Nr. 7.7 ELR können nur Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern im Sinne der AGVO gefördert werden.

Alle Projekte, die mit EFRE-Mitteln gefördert werden sollen, müssen einen hinreichenden Beitrag zu den Zielen des EFRE-Programms sowie zu den EU-Querschnittszielen nachhaltige Entwicklung, Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung sowie Gleichstellung von Frauen und Männern leisten.

Auf die Förderausschlüsse nach Nr. 5.4 ELR wird verwiesen.

5 Höhe der Zuwendung
Der Fördersatz beträgt für kleine Unternehmen bis zu 20 %, für mittlere Unternehmen bis zu 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtinvestitionskosten.

Die Förderung ist im Regelfall auf höchstens 400.000 Euro pro Projekt begrenzt.

Bei deutlich erkennbarem Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt als Ausnahme nach Nr. 8.10 ELR erhöht werden.

6 Auswahlverfahren und Antragstellung
Bewerbungen für die Förderlinie können über die Gemeinde laufend vorgelegt werden.
Aufnahmeanträge sind formlos von der Gemeinde zu stellen. Folgendes ist beizufügen:

- Stellungnahme der Gemeinde zum Projekt des Unternehmens
- Selbstdarstellung des Unternehmens entsprechend der Anlage
- Formular zur Erhebung von geplanten Zielbeiträgen
- Projektbeschreibung (ELR-Formular Nr. 5) mit Kostenschätzung zum Investitionsvorhaben des Unternehmens

Für die Bewerbung notwendige Formulare bzw. Orientierungshilfen können auf der Internetseite www.efre-bw.de abgerufen werden.

Die Aufnahmeanträge sind von den Gemeinden jeweils dem Landratsamt und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen.

Das Landratsamt beurteilt den Aufnahmeantrag und das Projekt aus regionaler Sicht und leitet diese Stellungnahme innerhalb von zwei Wochen an das Regierungspräsidium weiter.
Die Projektauswahl findet halbjährlich statt.

Der auf Landesebene gebildete Bewertungsausschuss erarbeitet aus den vorliegenden Bewerbungen der Unternehmen einen Entscheidungsvorschlag für das Ministerium. Dabei werden folgende Auswahlkriterien angewendet:
- Qualität und Aussagekraft der Bewerbung
- Eigene vorhandene Produkte bzw. Dienstleistungen und deren Marktpotential
- Technologie- und Innovationspotential
- Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie

Das Ministerium entscheidet über die Aufnahme in die Förderlinie "Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg" des ELR. Die Förderung der aufgenommenen Projekte erfolgt nach Nr. 8.7.2 ELR.

Die Zuwendungen werden ohne Rechtspflicht im Rahmen der Haushaltsermächtigung nach pflichtgemäßem Ermessen bewilligt.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, wenden Sie sich bitte bis zum **31.01.2027** an
Herrn Herbert Seckinger, Tel. 07836/58-20,
E-Mail: seckinger@stadt-schiltach.de,
um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Schiltacher
Wochenmarkt
immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird. Freuen Sie sich auf Obst und Gemüse, Brot und Eier, Fleisch und Wurstwaren, Käse und Antipasti. Die Markthändler freuen sich auf Ihren Besuch und danken für Ihre Treue.

Abfalltermine Schiltach





Müllabfuhr:
Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Leerung und bei vierwöchiger Abfuhr ist am Montag, 23. November und bei achtwöchiger Leerung ist sie am Montag, 7. Dezember.



Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 27. November geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 13. November geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 20. November abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 30. November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

In der Zeit der Grüngutanlieferung kann auch **Altkleidung** für die Container am Lagerplatz “Brühl” abgegeben werden. Bitte die Öffnungszeiten beachten

Diese Woche aktuell im Jugendtreff
Der Jugendtreff hat wie gewohnt montags, dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

Montag, 16.11.2026
18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455-auch Whatsapp- oder im Kinder -und Jugendbüro 07836-454).
Allies (Unterstützer*innen) sind herzlich willkommen.

Dienstag, 17.11.2026
16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt.
Werkstattangebot: Wir stellen mehrere kleine Papiertütensterne zum Aufhängen her. Geht ganz schnell und einfach ...

Mittwoch, 18.11.2026
16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen). Die Werkstatt ist geöffnet und wir töpfern schöne Schalen, in denen man Schmuck, Schlüssel und andere Kleinigkeiten aufbewahren kann.

18.30 bis 20 Uhr offener Jungstreff für alle Jungen ab Klasse 5.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:
Museum am Markt
Winterpause

Schüttesägemuseum
Winterpause

Apothekenmuseum
Winterpause

Hansgrohe Aquademie
Showerworld
Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr
Anmeldung unter 07836 51-3272
Ausstellung
Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Sonntag, 15. November, 14:30 Uhr und 15:45 Uhr
SoNe e.V. - Soziales Netzwerk Schitach/Schenkenzell
Freiburger Puppenbühne: Kasper und der Pirat der sieben Meere
Martin-Luther-Haus

Dienstag, 17. November, 19:30 Uhr
VHS Schiltach/Schenkenzell
Die leise Sprache des Körpers – was wir wirklich senden
Alexandra Ben, Systematische Beraterin
Ehemalige Grundschule, Schulungsraum 2, DG

Dienstag, 17. November, 19:30 Uhr
Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung e. V.
Vortrag: Alles rund ums Hochbeet
Kreisfachberaterin Susann Glunk
Treffpunkt: Bachstraße 36

Stiefelaktion in Schiltach – „Schiltach füllt deinen Stiefel“
Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Schiltach und der Gewerbeverein wieder zur beliebten Stiefelaktion ein! Alle Kinder können einen sauber geputzten Stiefel – gut sichtbar mit ihrem Namensschild versehen – bis 27. November bei der Tourist-Info Schiltach abgeben.

Ab dem 4. Dezember beginnt dann die große Suche: Die gefüllten Stiefel warten in den teilnehmenden Geschäften darauf, von ihren kleinen Besitzerinnen und Besitzern entdeckt zu werden.

Mitmachen, Freude haben und den Zauber der Vorweihnachtszeit genießen!



Fundsachen

Gefunden wurde
Kettchen mit Name „Bianca“, Fundort: unter den Arkaden/Hauptstraße
Der Eigentümer kann sich zu den Öffnungszeiten bei der Bürgerinformation melden.

Fundsachen in der Sporthalle am Kaibach
In der Sporthalle am Kaibach befinden sich verschiedene Fundsachen in einer Kiste. Diese können bis zum 31.12.2026 abgeholt werden.
Nehmen Sie dazu Kontakt mit dem Hausmeister auf. Kontaktdaten erhalten Sie unter 58-15.

Danach werden sie entsorgt!

Fundsachen-Versteigerung der Stadt Schiltach
Die Stadt Schiltach versteigert Fundsachen, darunter zwölf Fahrräder, einen Rollstuhl, einen Kinderwagen, einen Kinderroller und ein Motorrad.
Eine Übersicht der angebotenen Fundstücke mit Angaben zum jeweiligen Zustand sowie die geltenden Versteigerungsbedingungen sind auf der Homepage der Stadt Schiltach unter **www.schiltach.de** veröffentlicht.
Die Fundsachen-Versteigerung finden Sie auf der Homepage unter Fundsachen.
Gebote können bis einschließlich **19. November 2026** per E-Mail an jeanette.buehler@stadt-schiltach.de eingereicht werden. Den Zuschlag erhält grundsätzlich das jeweils höchste abgegebene Gebot, vorbehaltlich der geltenden Versteigerungsbedingungen.
Die Fundsachen werden im vorhandenen Zustand versteigert. Gewährleistung, Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.



Veranstaltungen



Vereinsmitteilungen

FÖRDERVEREIN
SPVGG. 1926 SCHILTACH

Einladung zur Generalversammlung am 01.12.2026
Sportheim Vor Kubach 19.00 Uhr
Tagesordnung:
1.Begrüßung
2. Berichte Vorstand, Kassierer
3.Entlastung der Vorstandschaft
4. Wahlen
5.Anträge
6.Verschiedenes

FEUERWEHR SCHILTACH

Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

Jahreshauptübung der Feuerwehr Schiltach im Lehengericht
Am vergangenen Samstag führte die Feuerwehr Schiltach ihre diesjährige Jahreshauptübung im Lehengericht durch. Als Übungsobjekt diente das Anwesen Simonshof auf dem Liefersberg im Ortsteil Vorderlehengericht. Zahl-

reiche Zuschauer waren gekommen, um sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit und dem Ausbildungsstand der Feuerwehr zu machen.
Das angenommene Szenario sah eine Verpuffung in einer Werkstatt im unteren Bereich einer Scheune vor. In der Folge hatte sich eine starke Rauchentwicklung ausgebreitet. In dem darüberliegenden Bereich, der als Spielscheune genutzt wird, galten vier Personen als vermisst. Dargestellt wurden diese von drei Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sowie einer Übungspuppe.
Mit sechs Fahrzeugen und insgesamt 35 Einsatzkräften rückte die Feuerwehr Schiltach zum Übungsobjekt an. Die Aufgabenstellung umfasste die Suche und Rettung der vermissten Personen sowie die Brandbekämpfung unter Atemschutz. Die Wasserversorgung wurde aus dem nahegelegenen Löschweiher aufgebaut. Hierzu musste eine rund 300 Meter lange Schlauchleitung verlegt werden.
Um das angrenzende Wohngebäude und die Ferienwohnung vor einer möglichen Brandausbreitung zu schützen, richteten die Einsatzkräfte zusätzlich eine sogenannte Riegelstellung ein. Gegen Ende der Übung wurde außerdem noch ein Atemschutznotfall simuliert, bei dem das Vorgehen zur Rettung eines verunglückten Atemschutzgeräteträgers geübt werden konnte.
Die Einsatzleitung hatte der stellvertretende Kommandant Daniel Sauter. Kommandant Markus Fehrenbacher verfolgte das Übungsgeschehen als Beobachter. Auch der DRK-Ortsverein Schiltach-Schenkenzell beteiligte sich mit sechs Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen an der Übung. Dessen Aufgabe bestand insbesondere in der Versorgung und Betreuung der geretteten Personen. Einsatzleiter des DRK war David Weißer.
Unter den zahlreichen Zuschauern befanden sich auch Ortsvorsteher Thomas Kipp und mehrere Ortschaftsräte sowie Bürgermeister Thomas Haas. Ebenso nutzten einige Mitglieder der Altersabteilung die Gelegenheit, sich über den Ausbildungsstand und das Können ihrer jüngeren Kameradinnen und Kameraden zu informieren.
Im Anschluss an die Übung trafen sich die Angehörigen der Feuerwehr und des DRK in der Gemeindehalle in Vorderlehengericht zur gemeinsamen Übungsbesprechung und zum geselligen Abschluss.
Der stellvertretende Kommandant Daniel Sauter ließ das Übungsgeschehen nochmals Revue passieren und zeigte sich mit dem Ablauf zufrieden. Besonders hob er die zügige Menschenrettung und den schnellen Aufbau der rund 300 Meter langen Wasserversorgung aus dem Löschweiher hervor. Am Übungsobjekt habe sich gezeigt, dass dort eine sehr gute Löschwasserversorgung gewährleistet sei. Auch die gute Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Helferinnen und Helfern des DRK funktionierte hervorragend. Sein Dank galt insbesondere der Eigentümerfamilie, die das Anwesen für die Übung zur Verfügung gestellt hatte.
Ortsvorsteher Thomas Kipp unterstrich in seinen Worten ebenfalls die Bedeutung einer ausreichenden Löschwasserversorgung im Außenbereich. Die vorhandenen Löschweiher seien ein wichtiges Thema, an dem weitergearbeitet werde. So würden die Löschweiher im Außenbereich von Schiltach ertüchtigt und auf den erforderlichen Stand gebracht. Die vier größeren Waldbrände in der Region während des vergangenen Sommers hätten die Feuerwehr Schiltach stark gefordert und einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine ausreichende Wasserversorgung auch abseits der Ortslagen sei. Für den Einsatz und das Engagement der Feuerwehr sprach er nochmals seinen ausdrücklichen Dank aus.
Die Jahreshauptübung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig regelmäßiges Üben, eine gute Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen und eine funktionierende Löschwasserversorgung sind. Zugleich bot sie der Bevölkerung einen interessanten Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr.
Bilder: Feuerwehr Schiltach









Jahrgänge

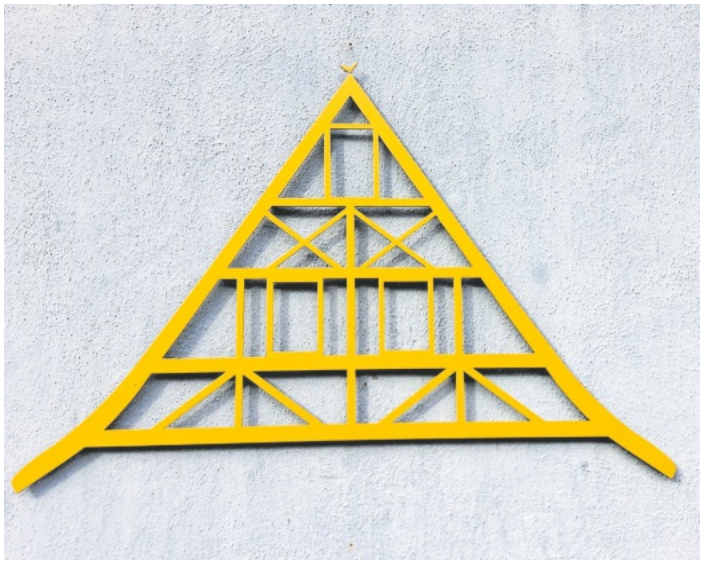
Jahrgang 1958 von Lehengericht und Schiltach
Zum Herbsttreffen 2026 des Jahrganges 1958 von Schiltach und Lehengericht finden wir uns am morgigen Freitag, 13. November 2026 im Café "Bachbeck" in Schiltach zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Für die Jahrgängerinnen und Jahrgänger ist dort als geschlossene Gesellschaft reserviert.

Beginn ist um 17:30 Uhr.

Es wäre schön, wenn recht viele Jahrgängerinnen und Jahrgänger kommen, um sich mal wiederzusehen und zu plaudern oder in Erinnerungen zu schwelgen.

Wie immer sind zugezogene neue Jahrgängerinnen und Jahrgänger sehr herzlich Willkommen!



WELTLADEN
Initiative Eine Welt e.V.

Jeden Tag ein Stückchen Fair: GEPA Adventskalender

Türchen für Türchen wächst die Freude auf das Weihnachtsfest. Die leckere Bio-Schokolade, die sich dahinter verbirgt, ist ein schönes Beispiel für Fairen Handel in aller Welt. Sie enthält nämlich nicht nur fair gehandelten Zucker aus Paraguay und Kakao aus São Tomé und der Dominikanischen Republik, sondern auch faire Milch aus dem Alpenvorland. So können alle fröhliche Weihnachten feiern.

Der Künstler Campaoré Abdoulaye aus Burkina Faso hat den Adventskalender gestaltet und sagt dazu: *"Werte wie Respekt, Toleranz, Verantwortung und Solidarität finden sich in allen Kulturen, Religionen und Sprachen meines Landes wieder." (www.gepa.de)*



Narrenverein Egehaddel 93 Schiltach e.V.

Liebe aktive Mitglieder*Innen,
liebe passive Mitglieder*Innen,

hiermit laden wir Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Generalversammlung ein.

Diese findet am
Samstag, den 14. November 2026
um 19.00 Uhr im Vereinsheim „Zum Egehaddel"
statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totenehrung
- Rückblick 2026
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Satzungsänderung
- Entlastung des Gremiums
- Wahlen
- Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an der Generalversammlung und verbleiben

Mit 3 kräftigen Egehaddel

Eure Vorstandschaft Egehaddel ' 93 Schiltach e.V.

Warm up 2026
Viele fröhliche und gut gelaunte Menschen aus Nah und Fern haben am **Samstag, 07.11.2026** im Kochkeller in Schiltach den Start in die 5. Jahreszeit eingeläutet.
Bei Partymusik und ausgelassener Stimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön allen Gästen für Ihr Kommen.

Eure Egehaddel



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Hochbeet und Co. – Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins Schiltach
Der Obst- und Gartenbauverein Schiltach lädt am Dienstag, 17. November 2026, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit Susann Glunk, Kreisfachberaterin beim Landratsamt Rottweil, ein. Unter dem Titel „Hochbeet und Co." dreht sich an diesem Abend alles um verschiedene Möglichkeiten des Gärtnerns.
Im Mittelpunkt steht das klassische Hochbeet. Dabei werden geeignete Materialien, der richtige Aufbau, die Befüllung und die Bepflanzung vorgestellt. Auch die Vor- und Nachteile dieser Beetform werden beleuchtet.
Darüber hinaus geht es um weitere interessante Varianten wie Mulchbeet, Mistbeet, Hügelbeet und den kalten Kasten. Auch das Gärtnern in großen Pflanztrögen auf Balkon und Terrasse wird thematisiert. Welche Erde eignet sich dafür, und welche Pflanzen gedeihen besonders gut?
Ob im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon – für nahezu jeden Standort gibt es passende Möglichkeiten, ein Beet anzulegen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ihre Fragen mitzubringen und sich Anregungen für die eigene Gartengestaltung zu holen.
Der Vortrag findet im Mehrzweckraum im Treffpunkt in Schiltach, Bachstraße 36 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro für Mitglieder und 5 Euro für Nichtmitglieder.
Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Rad- und Kraftfahrverein Lehengericht

Einladung zur Theateraufführung
Am Samstag, den 28.11.2026 lädt der RKV zum Theaterabend in die Gemeindehalle Vorderlehengericht ein. Der Gesangverein "Frohsinn" Kaltbrunn spielt ab 19:00 Uhr, Hallenöffnung ist um 17:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Gespielt wird das Stück "Ab durch die Mitte", eine Komödie in drei Akten von Markus Winzer.
Darin geht es um einen Campingtrip zur Selbstfindung, der durch einen Zufallsfund und durch die gemischtgeschlechtliche Gruppe komplizierter wird als ursprünglich geplant...



Skiclub Schiltach e.V.

www.skiclub-schiltach.de

Fit durch den Winter
Dienstag, 17.11.2026
Der Skiclub Schiltach bietet über die Wintermonate mit seinem Programm „Fit durch den Winter" jeweils dienstags von 18:30 bis 19:45 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle eine Skigymnastik an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Wanderung zum Schwenkenhof
Freitag, 27.11.2026
Der Skiclub lädt am Freitag, dem 27.11.2026, zur traditionellen Jahresabschlusswanderung auf den Schwenkenhof ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Marktplatz in Schiltach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In geselliger Runde treffen sich Mitglieder und Freunde des Skiclubs, tauschen sich über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres aus und werfen einen Blick auf die Veranstaltungen des neuen Jahres.

Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

AKTIVE

Ohne Schiedsrichter kein Spiel – 0:3 Pleite zuhause

Bezirksliga, 13.Spieltag

SPVGG SCHILTACH - FC ETTENHEIM/ALTDORF 0:3

Schiltach konnte erneut vor heimischem Publikum nicht das Potential abrufen und verlor nach einer schwachen zweiten Hälfte mit 0:3.

Mit etwas mehr als einer halben Stunde Verspätung startete die Partie der SpVgg Schiltach gegen die SG Ettenheim/Altdorf. Der angesetzte Schiedsrichter hatte sich beim Warmmachen verletzt und so musste Fabian Mauz aus Halbmeil kurzfristig für seinen Kollegen einspingen. Beide Mannschaften neutralisierten sich weitgehend im ersten Durchgang. Dennoch hatte Schiltach die besseren Chancen. In der 15.Minute war Ergün Gürkan außen durch gebrochen. Seine Hereingabe wurde zur Bogenlampe abgefälscht. Mit größter Not konnte der Gästetorhüter den Ball über die Latte lenken. Die anschließende Ecke brachte nichts ein. In der 25. Minute versuchte es der quirlige Yasin Kara aus der Distanz. Danach flachte die Partie allerdings ab und es geschah nichts zwingendes. Es ging torlos in die Kabinen. Die zweite Hälfte musste die Spielvereinigung ohne ihren Spielertrainer Nino Eisensteck bestreiten. Für ihn kam Mario Andrijasevic. Ettenheim lauerte im zweiten Durchgang auf Konter. Das erste Mal war die SG in der 50. Minute durch Michael Schwanz erfolgreich. In der 65. Minute zeigte SVS Torhüter Lars Harter seine Klasse, als er einen satten zentralen Schuss parierte. Schiltach in Folge ideenlos. Die einzige gute Chance hatte man nach einem Eckball. Matthis Engelberg stand in der 72. Minute goldrichtig und versuchte es mit dem Kopf, doch der Schlussmann war nicht zu überwinden. Beim 0:2 in der 77.Minute durch Andreas Dold und auch das 0:3 in der 84. Minute durch Yann Carisey zeigte sich die schiltacher Defensive zu zögerlich im Abwehrverhalten. Weiter geschah nichts mehr. Ettenheim/Altdorf ging am Ende mit einem klaren 0:3 verdient als Sieger vom Platz.

-Vorschau-

Kreisliga B, 14.Spieltag

So 15.11.26, 14´2.30UHR, SV MÜHLENBACH II - SPVGG SCHILTACH II

Bezirksliga Offenburg, 14.Spieltag

So 15.11.26, 14.30UHR, SV MÜHLENBACH - SPVGG SCHILTACH

Das Team um Nino Eisensteck und Patrick Schöttle hat eine schwere Auswärtspartie vor der Brust. Nach der FC Ettenheim/Altdorf wartet die nächste Mannschaft aus den top Drei. Der SV Mühlenbach hat sich ebenfalls oben festgesetzt und ist auf dem zweiten Tabellenplatz hinter Zell und vor Ettenheim/Altdorf. Von den letzten sieben Partien verlor man nur knapp in Zell. Mit Claudius Bührer steht bei den Gastgebern der Toptorjäger der Liga auf dem Platz. Mühlenbach war für die Spielvereinigung immer ein schweres Pflaster. Die SVS muss schauen, dass sie wieder mehr Konstanz in ihr Spiel. Anpfiff ist 14.30 Uhr.

Bezirksliga 2026/2027 - Hinrunde

15.11.26, SV MÜHLENBACH - SPVGG SCHILTACH

22.11.26, SPVGG SCHILTACH - FV SULZ

JUGEND

A-Jugend (1.Kreisklasse)

SG BOTTENAU – SG SCHILTACH, abse

B-Jugend (Kreisklasse)

TGB LAHR - SG SCHILTACH 6:1

Im vorletzten spiel der hinrunde, konnte man ohne Auswechselspieler und einer verletzungsbedingten Auswechslung des Kapitäns das Ergebnis 6:1 mit zehn spielern auf dem Platz über sich ergehen lassen.

Tor: Okan Arslan

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SPVGG SCHILTACH II – SV MÜHLENBACH II 8:0

Einen weiteren klaren Heimsieg konnte die D2 gegen den SV Mühlenbach 2 einfahren. Vier eigene Tore pro Halbzeit ohne Gegentreffer bedeuteten am Ende einen ungefährdeten 8:0-Erfolg. Flügelflitzer Finn Breitsch steuerte dazu einen Viererpack bei. Die anderen Treffer erzielten Felix Armbruster und Luis Müller (jeweils 2). Insgesamt kann man von einem tollen Mannschaftserfolg sprechen, an dem alle Spielerinnen und Spieler ihren Anteil hatten. Besonders hervorheben muss man dabei auch noch die Leistung von Torhüter Louis Lander, der dank perfektem Stellungsspiel sämtliche Chancen der Gäste vereiteln konnte.

Tore: Finn Breitsch (4), Felix Armbruster (2), Luis Müller (2)

SPVGG SCHILTACH – SV MÜHLENBACH 2:5

Unsere D-Jugend zeigte eine gute Leistung und spielte über weite Strecken taktisch diszipliniert. Leider schlichen sich im Spielaufbau einige leichte Fehler ein, die der Gegner konsequent ausnutzte und sofort bestrafte.

Am Ende steht eine unglückliche Niederlage, bei der durchaus mehr drin gewesen wäre. Trotzdem können die Jungs auf ihre gezeigte Leistung aufbauen und wichtige Erkenntnisse für die nächsten Spiele mitnehmen.

Tore: Philian Daxkobler, Eliano Morra

SPVGG SCHILTACH III – SV ZUNSWEIER III 4:7

ZELLER FV II – SPVGG SCHILTACH II 2:8

Unser Team 2 der D-Jugend trat diesmal in Zell gegen deren Team 2 an. Obwohl wir unseren Stamm-Torhüter an das Team 1 abgegeben und zusätzlich noch Verletzungspech hatten, traten wir mit einer gut aufgestellten Mannschaft an, die durch zwei Spieler der E-Jugend ergänzt wurden.

Von Beginn an zeigte man einen schönen Kombinationsfußball und konnte sich etliche Chancen aus einer gut organisierten Abwehr heraus erspielen. So verwunderte es nicht, dass man mit einer 4:0 Führung in die Halbzeitpause ging. Auch nach der Pause setzte man mit weiteren 4 wirklich schön herausgespielten Toren tolle Akzente und zeigte schönen Fußball. Lediglich ein unglücklich verursachter Elfmeter und eine Unachtsamkeit in der Abwehr führten zu zwei Gegentoren. Insgesamt war man aber die deutlich spielstärkere Mannschaft, so dass man verdient mit einem 8:2 Auswärtssieg nach Hause fahren konnte.

ZELLER FV – SPVGG SCHILTACH 5:5

Ein richtig gutes Spiel unserer Kinder – sowohl spielerisch als auch taktisch! Unsere Mannschaft zeigte viele schöne Spielzüge und kombinierte sich teilweise vom eigenen Sechzehner bis vor das gegnerische Tor. Genau so wollen wir Fußball spielen! Allerdings leisten wir uns im Spielaufbau noch zu viele einfache Fehler, die unsere Gegner gnadenlos ausnutzen. Daran müssen wir weiter arbeiten. Und dieses Mal hatte die Heimelf durch den eigenen Schiedsrichter einen klaren Heimvorteil....

Am Ende steht ein torreiches 5:5, mit dem wir spielerisch durchaus zufrieden sein können.

Tore: Janne Esslinger (2), Philian Daxkobler, Lars Esslinger, 1 Eigentor

C-Jugend (Kreisklasse)

SG KALTBRUNN – SG SCHWANAU 2:2

Gerechtes Unentschieden im Duell der Verfolger. Leider erwischten unsere C-Junioren nicht den besten Tag und so

entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel auf Augenhöhe. Den Rückstand aus der 23 Minute konnte man kurz vor dem Pausentee durch Till Haas ausgleichen. In der zweiten Halbzeit machte man es etwas besser, konnte jedoch keine zwingenden Möglichkeiten herausspielen. Goalgetter Okan Arslan rettete den Punkt mit seinem 12. Saisontreffer.
Tore: Till Haas, Okan Arslan

SG MÜHLENBACH II – SG KALTBRUNN 0:4
Auf das etwas ernüchternde Unentschieden in der englischen Woche folgte ein starker Auftritt unserer C-Jugend. Man ließ von Beginn an spüren, dass es an diesem Tag nur einen Sieger geben kann. Riccardo Costea erwischte einen Sahnetag und war an allen Treffern direkt oder indirekt beteiligt. Auch die Jungs, die bisher eher weniger zum Zug kamen zeigten eine gute Leistung. So konnte man an diesem Tag von einer bärenstarken Mannschaftsleistung aller Beteiligten reden. Absolut verdienter Auswärtssieg und mit die beste Saisonleistung !
Tore: Raouf El Khodragi, Linus Faisst, Riccardo Costea, Valentin Ziegler

E-Jugend (Bezirksturnier)

SV HASLACH III - SG KALTBRUNN II	2:0
SV HASLACH II - SG KALTBRUNN II	4:0
SG KALTBRUNN II – SC HOFSTETTEN II	0:2
SG KALTBRUNN – VFR HORNBERG	2:3
SV HASLACH - SG KALTBRUNN	1:3
SG KALTBRUNN – SC HOFSTETTEN	3:1

-Vorschau-

Sa 14.11.26
E-Jugend (Bezirksturnier in Kaltbrunn ab 10.00Uhr)
SV HASLACH – SG KALTBRUNN
FC WOLFACH – SG KALTBRUNN
SG KALTBRUNN – ZELLER FV
E-Jugend (Bezirksturnier in Kaltbrunn ab 11.30Uhr)
SV HASLACH II – SG KALTBRUNN
FC WOLFACH II – SG KALTBRUNN
SG KALTBRUNN II – ZELLER FV II

D-Jugend (Kleinfeldklasse)
FC NEURIED - SPVGG SCHILTACH III, 11.00UHR
SG WELSCHENSTEINACH II – SPVGG SCHILTACH II, 12.30UHR
SG WELSCHENSTEINACH – SPVGG SCHILTACH, 14.00UHR

A-Jugend (1. Kreisliga)
SG SCHILTACH – SG im SCHUTTERTAL, 16.00 UHR

Mo 16.11.26
B-Jugend
SG SCHILTACH – SG HOFSTETTEN II, 19.00UHR

Mi 18.11.26
A-Jugend (1. Kreisliga)
SG SCHILTACH – SG HANAUERLAND, 19.00UHR

AH
Schlachtplatte und Geselligkeit auf dem "Schwenkenhof"
Die AH-Senioren der Spielvereinigung 1926 Schiltach e.V. trafen sich am Freitagabend mit ihrem Anhang zum traditionellen Schlachtplattenessen auf dem „Schwenkenhof" hoch über Schiltach. Dieses gesellige Treffen gehört seit Jahrzehnten zur schönen Herbsttradition der AH-Gemeinschaft.



Die Wanderer machten sich vom Hoffeld, vom Marktplatz und von „An den Gärten" aus auf den Weg zum „Schwenkenhof". Andere entschieden sich für die Fahrt mit dem Auto. An der Kreuzung "Auf der Steig" zum Schwenkenhof überraschte AH-Kamerad Herbert Hock die Wanderer mit einer Getränkestation – eine willkommene Erfrischung, die alle gerne annahmen.

AH-Leiter Fabian King begrüßte in der vollbesetzten Gaststube die Teilnehmer im „Schwenkenhof" und wünschte allen einen schönen Abend.

Die Vorfreude auf den geselligen Abend war groß. Mit 34 Anmeldungen war das Treffen sehr gut besucht. Gemeinsam genossen die Teilnehmer die leckere Schlachtplatte, die allen bestens schmeckte.

Für zusätzliche Freude sorgte das „Schwenkenhof-Team", als es den obligatorischen „Verdauer" von Karlheinz servierte. In geselliger und kameradschaftlicher Runde verging die Zeit wie im Flug. Erst zu später Stunde machten sich die Teilnehmer mit dem Auto oder zu Fuß auf den Heimweg hinunter ins Schiltacher Städtle.

TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten
Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.

TURNVEREIN e.V. 1900 SCHILTACH
www.tvschiltach.de

Kindertanzen
Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18:00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking
Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic-Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden.
Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff
Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0151 68565157 (abends)/ auch per Whatsapp.
Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr
Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr
Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)
9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

Erfolgreicher Rundenabschluss der Gauliga männlich 2026
Am vergangenen Samstag gingen bei der Rückrunde der männlichen Gauliga insgesamt vier Nachwuchsteams des TV Schiltach an den Start. Ein vierter, zwei zweite und ein erster Platz lautet die erfolgreiche Bilanz.
Nachdem die Hinrunde am 25. Oktober in Schiltach stattfand, trafen sich alle Jugendteams des Badischen Schwarzwald-Turngaus nochmals in Bräunlingen zum Rundenabschluss.
Für Schiltach gingen insgesamt vier Mannschaften an den Start. Drei Teams starteten in den Pflicht-Rahmenwettkämpfen der Jugend E und C/D, bei denen Übungen unter festen Vorgaben geturnt werden. Das älteste Team startete in der Kür LK 3, bei der anspruchsvolle, individuell zusammengestellte Übungen geturnt werden.
In der Jugend E (Jahrgang 2017 und jünger) erturnten sich Niklas Wöhrle, Damian Schulz, Enrico Breitsch, Nick Schmidt und Samuel Kaps nach einem 1. Platz in der Vorrunde und einem 2. Platz in der Rückrunde knapp hinter dem TuS Bräunlingen den 2. Platz in der Gesamtwertung.
In der Jugend C/D (Jahrgang 2013 und jünger) gingen zwei Teams vom TV an den Start. Team 1 mit Leo Harter, Hannes Kunkel, Thorben Helsch, Paul und Jakob Krötz wurde nach dem 4. Platz in der Hin- und Rückrunde Vierter der Gesamtwertung. Team 2 mit Anthony Schulz, Jorik Licht, Tom Broghammer, Matthias Kern, Emil Schleibach und Steffen Schnase wurde nach Rang 2 in der Hin- und Rückrunde Zweiter der Gesamtwertung.
Die Kür-Jugendturner (Jahrgang 2009 und jünger) erreichten mit Timo Knödler, Elias Jost, Pit Behrend, Felix Stoffels, Leo und Till Haas einen souveränen ersten Platz und schlugen sowohl in der Hinrunde in Schiltach als auch in der Rückrunde in Bräunlingen deutlich den TV Furtwangen.
Mit diesen Ergebnissen konnten die Nachwuchsturner des TV Schiltach einen gelungenen Abschluss der diesjährigen Gauliga-Runde feiern.



Turnen – TV Schiltach

Im Rückkampf der **Gauliga LK4**+ (2013 und jünger) belegte unsere Mannschaft wieder den 3. Platz, hinter der Mannschaft aus Donaueschingen und Haslach.
Die beste Turnerin von uns war Emma Zinser, sie erturnte 50,80Punkte.
Die Zuschauer in der Sporthalle Bräunlingen sahen gute Turnübungen der Mädchen, es gab tolle Verbindungen am Boden und Balken zu sehen. Für ihre schöne Bodenkür mit guter Ausführung, dabei Radwende und Salto rückwärts erhielt Emma 13,80 Punkte an diesem Gerät, es war dies, die zweitbeste Wertung des Tages. Sara Schwenk erhielt mit ihrem Überschlag mit zwei haben Drehungen die Sprungnote 12,85, es war der zweitbeste Sprung bei diesem Wettkampf.
Nach zwei Wettkämpfen liegt der TV Haslach ganz knapp vor dem TV Donaueschingen, es folgt der TV Schiltach vor dem TuS Bräunlingen, der WKG Hornberg-Lauterbach und dem TB Löffingen.



von links: Emma Zinser, Sara Schwenk, Lucia Kaiser, Mia Staudinger und Maya Cavalucci

In der **Gauliga LK4 m** (2015 und jünger), belegte unser Team dieses Mal den 3. Platz mit 142,30 Punkten, hinter dem TV Schonach und TV Haslach.
Die besten Vierkampfturnerinnen der teilnehmenden Teams:
Lisa Eßlinger, TV Schiltach mit 47,50 Punkte, auf Platz 5 und Alina Knödler, TV Schiltach mit 47,20 Punkten, auf Platz 6.
Auch hier waren 6 Teams am Start.



von links: Leonie Faisst, Lisa Esslinger, Elli Uhl, Lara Wilhelm, Layla Wöhrle, Julia Bühler und Alina Knödler

Bei dem Wettkampf der Gauliga LK 4 Nachwuchs (2017 und jünger) mussten wir krankheitsbedingt die Mannschaft zurückziehen.
Der TV Schiltach V turnte dann wieder nur mit 3 Turnerinnen und belegte in der **jahrgangsoffenen LK 4 Klasse** mit 129,75 Punkten den 2. Platz. Erster wurde der TB Löffingen mit 131,700, knapp vor dem, Tus Hüfingen der 129,20 Punkte erhielt. Vierter wurde die SV Schapbach mit 128,95 Zählern. Marie Bächle (Schiltach) war mit 45,65 drittbeste Vierkämpferin aller vier Mannschaften, gefolgt von Leni Reber und Lara Maier.
Hiermit belegten sie nach beiden Wettkämpfen den hervorragenden 1. Platz – herzlichen Glückwunsch.



von links: Marie Bächle, Lara Maier, Leni Reber

SOZIALVERBAND VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

VdK-Erklärvideo: Wie bekomme ich eine Erwerbsminderungsrente?

Arthrose, schwere Rückenleiden oder auch eine Angststörung: Das sind nur einige wenige Beispiele von Krankheiten, die es unmöglich machen können, den bisherigen Beruf auszuüben. Folgt eine Krankmeldung der nächsten, hoffen die Betroffenen natürlich auf eine Erwerbsminderungsrente. Doch die Hürden sind hoch – denn entscheidend ist nicht allein, dass die bisherige Arbeit nicht mehr möglich ist.

Erwerbminderungsrente: Unter welchen Voraussetzungen bekommen wir sie, worauf müssen wir bei der Antragstellung achten und was können wir tun, wenn das Ergebnis der Antragstellung nicht unseren Vorstellungen entspricht? VdK-Geschäftsführer und Jurist Ronny Hübsch erklärt das komplexe Thema, gibt erste Einblicke und konkrete Hilfestellungen bei dieser Rechtsfrage. Unabhängig, kompetent, gut verständlich. Hier finden Sie das Erklärvideo aus der Reihe „VdK Rat und Tat“:
https://bw.vdk.de/video/voraussetzungen-erwerbsminderungsrente/

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

reiff anb.

Lesespaß für die ganze Familie

Jede Woche **aktuelle Informationen** aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass **lokale Nachrichten** dort ankommen, wo sie am meisten interessieren: in den **Haushalten der Städte und Gemeinden.**



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html abrufbar.

Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navi" unter www.116117.de.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16- 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19–22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertage von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klostenstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus
Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE
Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst
Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)
Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe
ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen
Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst
Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Familienpflege/Dorfhilfe Schenkenzell-Schiltach

Bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, Risikoschwangerschaft etc. kümmert sich die Familienpflege/Dorfhilfe um eine gute Versorgung der Kinder im eigenen Zuhause und gleichzeitig auch um die Aufgaben im Haushalt.
Einsatzleiterin für Schenkenzell und Schiltach: Susanne Ferber 07832-9741792
www.familienwerk-soelden.de

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Sozialberatung**
  Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60
Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks[3], Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 13. November
Gesellige Auszeit im Café im Treffpunkt
Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden zu kleinen Preisen Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Das Ehrenamtlichenteam lädt herzlich zur geselligen Auszeit in die schön dekorierten Treffpunkträume ein.
Die Bilderausstellung „Klangfarbe" von Isabella Kania aus Deisslingen ist heut von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt
Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane (auch Historische), Krimis, Thriller, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Musikalisches Café
Herbstkonzert des Mandolinenorchesters Schramberg



Das Mandolinenorchester Schramberg gibt am Freitag, 13. November 2026 um 15:30 Uhr ein kleines Konzert im Treffpunkt in Schiltach. Die Musiker haben ein abwechslungsreiches Programm mit einem Strauß bunter Melodien vorbereitet, welches die Zuhörer auf eine kurzweilige musikalische Reise führt. Es werden Walzer, Märsche und Stücke nationaler und internationaler Folklore zu hören sein.
So erwarten die Zuhörer heimatliche Melodien aus unserer Gegend und dann führt die musikalische Reise über Frankreich, Österreich und Italien bis nach Irland, Griechenland, Mexiko und Japan.
Das Mandolinenorchester Schramberg besteht derzeit aus acht Mandolinen-, Mandola- und Gitarrenspielern. Gönnen Sie sich diesen musikalischen Nachmittag im ‚Treffpunkt' in Schiltach mit dem Mandolinenorchester Schramberg und seiner ‚Musik zur Kaffeestunde'.

Sonntag, 15. November
Einkehr zu Kaffee und Kuchen
Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee, Eis und Kaltgetränke.
Die Bilderausstellung „Klangfarbe" von Isabella Kania aus Deisslingen ist heut von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Wer spielt gewinnt...! im TREFFPUNKT

Spiele aller Art kommen auf den Tisch
Der nächste Spielemittag „Wer spielt gewinnt...!" findet am Sonntag, 15. November statt. Ab 14.30 Uhr stehen dann Spiele aller Art auf den Tischen bereit. Ober Rummy Cup, Rommé, Mensch-ärgere-dich-nicht oder auch aktuelle Spiele – hier findet jede/r eine/n Spielpartner/in. Gerne können Gäste auch eigene Spiele zum Ausprobieren mitbringen. Im Treffpunkt ist eine solide Grundausstattung an Spielen vorhanden. Herzlich willkommen sind alle Spielbegeisterten, egal ob allein, als Gruppe oder Familie. Ende des Spielemittags ist um 17.30 Uhr.

Montag, 16. November
Singen in geselliger Runde
Jeden dritten Montag im Monat findet im Treffpunkt das Projekt „Singen tut gut" statt. Herzlich willkommen sind dann alle, die Freude am Singen haben. Musikalischer Leiter von „Singen tut gut" ist Andreas Müller. Er sucht entsprechend der Jahreszeiten passende Lieder aus und begleitet auf der Gitarre. Eine Anmeldung ist nicht nötig – wer dabei sein mag kann einfach vorbeikommen, dazusitzen und mitsingen. Das nächste „Singen tut gut" findet am Montag, 16. November statt, Beginn ist um 15 Uhr.

Mittwoch, 18. November
Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte
Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.
Die Bilderausstellung „Klangfarbe" von Isabella Kania aus Deisslingen ist heut von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.
Bücherei im Treffpunkt
Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane (auch Historische), Krimis, Thriller, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.
Offene Strickgruppe
Sie stricken gerne? Interessieren sich für Muster, Farben und Wolle? Ihnen fehlt dabei Gesellschaft? Dann finden Sie im Treffpunkt Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat trifft sich ab 15 Uhr ein Stricktreff in der Treffpunkt – Stube. Das nächste Treffen findet am 18. November statt.
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, in gemütlicher Runde zu Stricken und sich auszutauschen. Der Stricktreff freut sich über Verstärkung. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

VORSCHAU:



Es glitzert, leuchtet und duftet im und um den Schiltacher Treffpunkt
Wenn es im und um den Treffpunkt glitzert, leuchtet und nach Glühwein und Waffeln duftet, dann ist wieder Hobbymarkt zum Advent.

An über zwanzig Verkaufsständen bieten Hobbykünstlerinnen und -künstler ihre Werke zum Verkauf an. Advents- und Türkränze, Dekoration aus Wolle, Holz, Filz und Stoff, kleine Geschenke und Nettigkeiten, Schmuck – und Perlenarbeiten, Mützen/Schals/Socken für die kalte Zeit, Natur – und Kräuterprodukte und noch vieles mehr finden sich auf den Tischen. Die Verkaufsstände befinden sich im Keller und Erdgeschoss des Treffpunkts und draußen vor dem Gebäude. Dort werden an Marktständen unter anderem Glühwein, Waffeln und viele Lichter eine vorweihnachtliche Atmosphäre zum Verweilen schaffen. Mit Mittagstisch und Kuchenbuffet werden die Gäste auch kulinarisch bestens versorgt werden. Der Hobbymarkt zum Advent findet am Sonntag, 22. November von 11 – 17 Uhr im und vor dem Treffpunkt Schiltah in der Bachstraße 36 statt. Der Erlös kommt der ehrenamtlichen Arbeit der Begegnungsstätte Treffpunkt zugute.

Bilderbuchkino im TREFFPUNKT

Nikolausfeier beim Bilderbuchkino

Wenn Bilderbuchkino auf dem Programm steht, ist im Treffpunkt Vorlesen plus Kinoatmosphäre angesagt. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 25. November von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Es hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet. Weil bald Advent und auch Nikolaus ist, hat sich das Team etwas Besonderes ausgedacht. Im ersten Teil lesen sie das Buch «Luftpost für den Weihnachtsmann» von Brigitte Weninger und Anne Möller vor. Beim Bilderbuchkino werden die Bilder groß auf Leinwand gezeigt, so dass alle Kinder den besten Blick darauf haben.
Nach dem Bilderbuchkino findet eine kleine Nikolausfeier mit Punsch, Leckereien, Liedern und sogar einem Nikolausbesuch statt.
Die Bücherei im Treffpunkt hat zeitgleich geöffnet. Hier stehen viele schöne Bilder - und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!
Im Dezember gibt es kein Bilderbuchkino, das nächste findet am Mittwoch, 27. Januar statt.

Volkshochschule

Vortrag: Die leise Sprache des Körpers – was wir wirklich senden

Noch bevor wir ein Wort sagen, haben wir längst etwas kommuniziert: durch Haltung, Mimik, Gestik und Stimme. Körpersprache ist unsere stärkste Visitenkarte – im Alltag genauso wie in Führungsrollen oder im Umgang mit Kollegen. In diesem Vortrag zeigt Alexandra Ben, wie Körpersprache wirkt und warum Authentizität dabei entscheidend ist. Anhand von anschaulichen Beispielen aus Theater und Coaching verdeutlicht sie, wie kleine Veränderungen in Haltung, Blickkontakt oder Stimmführung große Wirkung entfalten können. Mit Humor und praktischen Impulsen macht sie deutlich: Wer seine Körpersprache versteht und bewusst einsetzt, gewinnt Klarheit, Souveränität und Resonanz – ohne sich zu verstellen.
Am Dienstag, 17. November um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 im Dachgeschoss in Schiltach.
Es sind noch Plätze frei. Kurzentschlossene können die Veranstaltung besuchen. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Vortrag: Treffpunkt Geschichte – die Höfe von Schenkenzell, Bergzell und Kaltbrunn

Die Höfe von Schenkenzell, Bergzell und Kaltbrunn bilden seit Jahrhunderten das Rückgrat der Orte und prägen bis heute Landschaft, Siedlungsstruktur und regionale Identität. Der Vortrag von Michael Kolinski beleuchtet die Entstehung der Höfe sowie die Herkunft und Entwicklung ihrer Namen im Laufe der Jahrhunderte. Anhand konkreter Beispiele werden historische Zusammenhänge und Phänomene wie die "ewige Erbleihe" oder der "kindliche Anschlag" nachvollziehbar gemacht. Nebenbei wird der Zuhörer auch manch bekanntem Familien- oder Flurnamen und seinen Ursprüngen begegnen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Historischen Verein für Mittelbaden – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e. V. statt. Am Freitag, 20. November um 19.30 Uhr in der Linde, Vortal 88 in Schenkenzell.
Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Winterwildling werden – für Kinder von 8 - 13 Jahren

Wolltet ihr schon immer mal wissen, wie das Survival-leben im Winter sich gestaltet und wie man sich am besten warm hält während der kalten Jahreszeit. Ich zeige euch, wie man ein Lager im Winter baut und auf was man dabei achten sollte. Wie viel Wasser im Schnee tatsächlich steckt und wie man ein Feuer entfacht. Das alles dürft ihr auch gleich praktisch umsetzen und euch dabei ausprobieren.
Zum Schluss machen wir gemeinsam ein Lagerfeuer, um uns mit Würstchen und Stockbrot zu stärken. Bitte witterungsangepasste Kleidung, feste Schuhe mitbringen. Stockbrot, Würstchen und Getränk sind in der Kursgebühr enthalten. Kursleiter ist Christopher Albrecht.
Am Samstag, 21. November von 10 – 14 Uhr. Treffpunkt ist am Grumpenwiesle.
Wegbeschreibung: In Schiltach bei der evangelischen Kirche in die "Hohensteinstraße" abbiegen. Dieser folgen und schließlich links in den "Tiefenbach" abbiegen. Dieser Straße bis in den Wald hinein folgen. Auf der linken Seite befindet sich das Grumpenwiesle.
Anmeldeschluss ist der 14. November. Die Kursgebühr beträgt 18,- €.

Entdecke deine innere Kraft

Immer wieder bewältigen Menschen immense Schicksalsschläge und manche entdecken darin sogar Chancen und entwickeln sich daraus. Erkennen Sie, mit welchen Einstellungen diese Menschen unterwegs sind. Wie sie denken und woraus sie ihre Kraft ziehen. Lernen Sie Ihre inneren Blockaden und Ängste zu erkennen und aufzulösen. Ändern Sie Ihre Glaubenssätze und gewinnen dadurch mehr Lebensqualität. Entdecken Sie den Zusammenhang zwischen Körper und Geist und entwickeln Sie dadurch zusätzliche Lebensfreude. Steuern Sie aktiv Ihre Gedanken und gestalten so positive Gefühle und werden Sie durch eine sinnvolle Kommunikation mit sich selbst Ihr eigener Therapeut. Ergänzend runden Entspannungsübungen die Fähigkeit, sich selbst in gute Zustände zu versetzen, das Programm ab. Bitte Getränk mitbringen. Kursleiter ist Joachim Huber.
Am Samstag, 28. November von 13.30 – 17.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 1+3 im Dachgeschoss in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 21. November. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 21. November möglich. Die Kursgebühr beträgt 17,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

SCHILTACH Vhs SCHENKENZELL

Michael Kolinski, Historiker

Treffpunkt Geschichte – die Höfe von Schenkenzell, Bergzell und Kaltbrunn

Veranstaltung in Kooperation mit dem Historischen Verein für Mittelbaden e. V. – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell

Freitag, 20. November, 19.30 Uhr
Linde, Vortal 88,
Schenkenzell
Eintritt: 4,- €

Keine Anmeldung erforderlich

Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SCHILTACH-SCHENKENZELL

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell
Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de
Internet: www.ekisch.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr und Do. 16 - 19 Uhr

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:
Pfarrer Markus Luy, Wolfach-Kirnbach, Tel. 07834/6922, markus.luy@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 12.11.2026
17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
19.00 Uhr Kindergottesdienst-Planung/Martin-Luther-Haus
20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Martin-Luther-Haus

Samstag, 14.11.2026
9.30-
12.30 Uhr Konfi-Samstag/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 15.11.2026 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Schenkenzell; mit Diakon Oswald Armbruster und KGRin Brigitte Sum/Kath. Kirche St. Ulrich, Schenkenzell
10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Dekanin i. R. Jutta Wellhöner; gleichzeitig Kindergottesdienst; Live-Übertragung; Kollekte für Zeichen des Friedens
11.30 Uhr Gedenkfeier am Schlossberg; mit Ansprache von Dekanin i. R. Jutta Wellhöner

Dienstag, 17.11.2026
09.30 Uhr ökumenische Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 18.11.2026 – Buß- und Bettag
Kein Gottesdienst in Schiltach und Schenkenzell. Herzliche Einladung in den Kooperationsraum:
19.00 Uhr Ökumenische Andacht und Gespräch „Die Kirche und das Geld“ in Hausach; mit Pfarrer Hans-Michael Uhl und Pfarrer Christian Meyer/Ev. Gemeindehaus in Hausach
19.00 Uhr Gottesdienst in Gutach; mit Prädikantin Eva Prill/Ev. Kirche Gutach
19.00 Uhr Gottesdienst in Kirnbach; mit Prädikantin Indre Meiler-Taubmann/Ev. Kirche Kirnbach

Vorschau:

Sonntag, 22.11.2026 – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit namentlichem Gedenken, der im Kirchenjahr Verstorbenen; mit Prädikant Gerhard Bühler und dem Posaunenchor; Live-Übertragung; gleichzeitig Kindergottesdienst; Bezirkskollekte für Tagesstätten des Diakonischen Werkes in Hausach, Kehl, Lahr und Offenburg

Buß- und Bettag 2026 – Die Kirche und das Geld
ökumenische Andacht und Gespräch
Mittwoch, 18. November 2026, 19 Uhr Andacht im Evangelischen Gemeindehaus Hausach
mit Pfr. Jürgen Grabetz und Pfr. Hans-Michael Uhl, Musik: Frank Obert
und nach einer Pause um 19.45 Uhr ein Podiumsgespräch mit
Natalie Faißt, Caritasverband Kinzigtal,
und Pfr. Christian Meyer
Die Gesprächsleitung hat Pfr. Hans-Michael Uhl

Die einen halten die Kirche für unfassbar reich - die Kirche selbst spricht von schwierigen finanziellen Verhältnissen. Wie so oft im Leben, ist beides nicht falsch. Die Kirchen in Deutschland sind vermögend, aber sie haben auch vielfältige kostenintensive Aufgaben, die Einnahmen, Spenden und Rücklagen brauchen, um verantwortlich und langfristig zu agieren.
Natalie Faißt, die das zum Caritasverband Kinzigtal gehörende Alfred-Behr-Haus in Haslach leitet, und Christian Meyer, der als Pfarrer und Fundraiser gerade mit seinen Kolleginnen und Kollegen 11 Kirchengemeinden im Kehler und Willstätter Hanauerland fusioniert, aber auch in der ganzen Ortenau nach neuen Finanzierungsmodellen für kirchliches Handeln sucht, können uns Auskunft geben, inwiefern die Kirche mit ihren jährlich 13 Milliarden Euro Kirchensteueraufkommen tatsächlich finanziell gut ausgestattet ist und dennoch viele Handlungsfelder der Kirche mangels Kapital scheitern
Es ist höchste Zeit, auch in der Kirche nicht nur hinter vorgehaltener Hand vom Geld zu sprechen. Natürlich ist die Kirche kein gewinnorientiertes Unternehmen, und doch

ist sie Teil einer Volkswirtschaft, deren Spielregeln sie einhalten muss. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch mit zwei Fachleuten und deren Wissen über das Verhältnis von Kirche und Geld!

Weihnachtspäckchen-Aktion 2026 – Der Karton mit Herz – am 1. Advent!
Seit über 30 Jahren transportiert S'Einlädele aus Freiburg gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern, zu denen auch wir als Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell seit über 20 Jahren gehören, Liebe und Hoffnung in die Ukraine. Durch den Krieg haben Armut und Not in der Ukraine weiter zugenommen. Es gibt wenig Arbeit und noch weniger Perspektive. Den Menschen fehlt es an allen Ecken und Enden – nur logisch, dass da kein Geld für Weihnachtsgeschenke übrigbleibt.
Wir wollen mit Ihrer Unterstützung zu Weihnachten einen kleinen, bunten Funken in den Kriegsalltag der Ukrainerinnen und Ukrainer schicken. Herzlichen Dank, wenn Sie sich an unserer Weihnachtspäckchenaktion beteiligen und dadurch den Menschen Hoffnung und Freude schenken.
Die Abgabe ist am 1. Advent, Sonntag, 29. November um 10 Uhr im Gottesdienst in Schiltach möglich. Bis Donnerstag, 03. Dezember können die Päckchen auch im Evangelischen Kindergarten Zachäus von 8-16 Uhr oder im Evangelischen Pfarramt, Hauptstraße 14 in Schiltach (Di und Mi 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr) abgegeben werden. Denken Sie bitte an die Transportkostenbeihilfe von 4 Euro pro Päckchen. Packhinweise finden Sie auf den ausliegenden Handzetteln und auf unserer Homepage www.ekisch.de.

Kleidersammlung für Bethel vom 26.-28.11.2026
Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Stiftung Bethel Brockensammlung mit der Kleidersammlung. Von Donnerstag, 26. November bis Samstag, 28. November können Sie Ihre guterhaltene Oberbekleidung,
Schuhe und Federbetten und -kissen in der Gerbergasse 3, vor der Garage von Familie Wolber anliefern.
Wir bedanken uns herzlich bei Familie Wolber für die Bereitstellung des Ablageraums. Die zentrale Lage hatte sich sehr gut bewährt.
Bitte legen Sie nur an den genannten Tagen die Säcke ab!
Der Umwelt zuliebe bittet die Bethel-Stiftung darum, eigene Plastiktüten für das Verpacken der Kleidung zu verwenden. Die üblichen Plastiksäcke liegen bei Bedarf ab Anfang November beim Pfarramt, im Kindergarten und in den Evangelischen Kirchen in Schiltach und Schenkenzell aus.

Foto Adventskalender
„Lebendiger Adventskalender" – eine Aktion des Fördervereins der Kirchengemeinde

Wir sagen euch an den lieben Advent ... Advent, Advent, die Zeit, sie rennt.
Weihnachten kommt immer so überraschend, und damit auch die vorweihnachtliche Hektik.
Viele Termine, so viel noch zu erledigen und dazu noch jede Menge Weihnachtsfeiern.
Wer der vorweihnachtlichen Hektik für eine kurze Zeit entkommen will, ist herzlich eingeladen zu unseren Adventstreffen an den Adventssonntagen hier in Schiltach:

1. Advent, 29.11.2026: bei Familie Ehrhardt, Bickenmäuerle 21
2. Advent, 06.12.2026: *bei* Familie Fehrenbacher, Bachstraße 34
3. Advent, 13.12.2026: bei Familie Götz, Gerbergasse 5
4. Advent, 20.12.2026: bei der Waldkrippe am Haldenweg
Jeweils im Außenbereich.
Von 17.00 bis 18.00 Uhr wollen wir uns mit Geschichten — mal besinnlich, mal lustig, Gedichten und Lieder in den Zauber der Adventszeit entführen lassen. Gemeinschaft leben in unserer Gemeinde — das liegt uns am Herzen. Bei heißen Getränken und weihnachtlichen Leckereien können und dürfen wir diese Gemeinschaft miteinander erleben.

Wer diese schöne Tradition vielleicht aus einer anderen Gemeinde kennt und sie auch in Schiltach leben möchte, ist herzlich eingeladen, die Aktion des Fördervereins zu unterstützen. Kommen Sie gerne auf die Vorsitzende des Fördervereins Marianne Ehrhardt – Tel. 2889 zu und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Wir freuen uns über neue Gastgeber und über viele Gäste beim „Lebendigen Adventskalender".



Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 15. November 2026
9.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Am Ziel: Paulus in Rom (Apg. 28,17-31)

Mittwoch, 18. November
9.00 Uhr Frauenfrühstück in Alpirsbach in der Begegnungsstätte Krähenbad, Krähenbadstraße 4 mit Margarete Pfau vom Christusbund.
Thema „Wachsen und Reifen mit meiner Biographie. Schritte zum Umgang mit seelischen Verletzungen."
Anmeldung bis 14. November bei Monika Alius telefonisch unter 07444 / 956720 oder per Email alius.monika@gmail.com. Der Unkostenbeitrag beträgt 10.- Euro.
Veranstalter Evangelische Freie Gemeinde Alpirsbach

Mittwoch, 18. November 2026
In Schiltach keine Veranstaltung

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE KINZIGTAL
Seelsorgeraum Wolfach

Gottesdienste vom 14.11. bis 22.11.2026

Sa, 14.11.2026 Samstag der 32. Woche im Jahreskreis

16:45	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Beichtgelegenheit** Stilles Gebet und Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr
18:30	Klosterkirche Allerheiligen Wittichen	**Hl. Messe** am Vorabend (im Ged. an die Verstorbenen der Familien Matt u. Kopf)

So, 15.11.2026 + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Diaspora-Kollekte

08:30	Kirche St. Cyriak Schapbach	**Hl. Messe** zum Volkstrauertag, Aufnahme der neuen Ministranten, mitgestaltet vom Musikverein Harmonie Schapbach
09:00	Kirche St. Ulrich Schenkenzell	**Ökumenischer Gottesdienst** zum Volkstrauertag mit anschließender Gedenkveranstaltung
10:30	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Hl. Messe**
10:30	Kirche St. Bartholomäus Oberwolfach	**Hl. Messe**
15:00	Klosterkirche Allerheiligen Wittichen	**Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet**
17:00	Wallfahrtskirche St. Roman	**Gedenkfeier** für die verstorbenen Mitglieder anlässlich 75 Jahre MGV Bergecho St. Roman
18:00	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Hl. Messe auf Portugiesisch**
18:30	Kirche St. Johannes B. Schiltach	**Hl. Messe**

Mo, 16.11.2026 Montag der 33. Woche im Jahreskreis

16:00	Kapelle St. Jakob Wolfach	**Hl. Messe**

Di, 17.11.2026 Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis

07:30	Kirche St. Cyriak Schapbach	**Schülergottesdienst**
16:00	Pflege- und Seniorenzentrum Gottlob-Freithaler-Haus Schiltach	**Hl. Messe**

Mi, 18.11.2026 Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis

18:30	Klosterkirche Allerheiligen Wittichen	**Hl. Messe** ab 17:45 Uhr eucharistische Anbetung
-	Kirche St. Cyriak Schapbach	**Hl. Messe entfällt**

Do, 19.11.2026 Heilige Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

16:00	Johannes-Brenz-Heim Wolfach	**Hl. Messe**
16:00	Kapelle Pflegeheim St. Luitgard Oberwolfach	**Hl. Messe**

Fr, 20.11.2026 Freitag der 33. Woche im Jahreskreis

08:45	Wallfahrtskirche Mater Dolorosa Bad Rippoldsau	**Hl. Messe** Wallfahrtsamt, mitgestaltet vom Seniorenwerk Bad Rippoldsau und Schapbach, vorher Rosenkranz, im Anschluss gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
18:30	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Hl. Messe** im Anschluss eucharistische Anbetung bis 19:30 Uhr

Sa, 21.11.2026 Unsere Liebe Frau in Jerusalem

10:00	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Hl. Messe** Feierlicher Gottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes
15:30	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Tauffeier** Tarje Mats Mahlendorf
16:45	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Beichtgelegenheit** Stilles Gebet und Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr
18:30	Kirche St. Cyriak Schapbach	**Hl. Messe** am Vorabend zum Hochfest, zur Cäcilienfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, anlässlich dem Namenstag seiner Schutzpatronin

So, 22.11.2026 + LETZTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - CHRISTKÖNIGSSONNTAG

08:30	Kirche St. Marien Oberwolfach-Walke	**Hl. Messe** zum Hochfest an Christkönig
08:30	Wallfahrtskirche St. Roman	**Hl. Messe** zum Hochfest an Christkönig
10:30	Kirche St. Laurentius Wolfach	**Hl. Messe** zum Hochfest an Christkönig
10:30	Kirche St. Ulrich Schenkenzell	**Hl. Messe** zum Hochfest an Christkönig und zum Namenstag der Hl. Cäcilia, mitgestaltet vom Kirchenchor
15:00	Kirche St. Johannes B. Schiltach	**Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet**
17:00	Wallfahrtskirche St. Roman	**Rosenkranz**
18:00	Kirche St. Johannes B. Schiltach	**Holy Presence Gottesdienst** Ein etwas anderer Gottesdienst in besonderer Atmosphäre.

Termine und Hinweise:

Schiltach St. Johannes B.:
Dienstag, 17.11.2026
9:30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Sonja Bühler, Tel. 0151-70812460

Holy Presence Gottesdienste: kreativ-meditativ gestaltete Wortgottesfeiern am Sonntagabend.
Mit Impulsen, Lobpreismusik und Gebet
• Sonntag, 22.11., 18 Uhr St. Johannes B. Schiltach

Schenkenzell St. Ulrich:
Montag, 16.11.2026
9:30 Uhr Krabbelgruppe – Kontakt: Tina Armbruster, Tel. 0176-44551572
Mittwoch, 18.11.2026
9:30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Krankenbesuch und Hauskommunion: Wir laden unsere Kranken und älteren Gemeindemitglieder ein, zur Vorbereitung auf Weihnachten das Bußsakrament und die Hl. Kommunion zu empfangen. Es ist auch möglich, in diesem Rahmen die Krankensalbung zu erhalten. Bitte frühzeitig im Pfarrbüro Schiltach einen Termin vereinbaren – unter Tel. 07836-96853. Termine hierfür sind, jeweils nachmittags ab 14.00 Uhr:
• Wittichen: Freitag, 04.12.2026
• Schiltach: Freitag, 11.12.2026
• Schenkenzell: Freitag, 18.12.2026

Information zur Erstkommunion:
Die Erstkommunion wird am Sonntag, 09.05.2027 um 10:30 Uhr in St. Ulrich stattfinden.

Aus dem Seelsorgeraum Wolfach



Einladung zum „Trauercafe“
am Samstag 28. November 2026 um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Laurentius in Wolfach.
An diesem Nachmittag bieten wir trauernden Menschen die Möglichkeit, in einem „geschützten“ Raum bei Kaffee und Kuchen

- Menschen in ähnlichen Situationen zu begegnen
- Gedanken auszutauschen
- zurückzuschauen aber auch nach vorne zu blicken
- Impulse zu erhalten
- Mut und Kraft zu schöpfen
- Fragen zu stellen
- oder auch einfach nur dabei zu sein.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Wir freuen uns auf Sie.
Andrea, Angelika und Monika

Kirche Kunterbunt: Am Samstag, 28.11.2026 findet um 10:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus Wolfach statt. Von 10:00-13:00 Uhr erwartet die Familien ein kunterbuntes Angebot.

Aus der Kirchengemeinde Kinzigtal



Das Pfarrbüro bleibt am Donnerstag, 19. November 2026 nachmittags geschlossen!

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:
do: 09:00 – 11:30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen unserer Priester unter der Nummer
01515-6193078

Sonstiges

Landkreis Rottweil

98. Vortragstagung des Landwirtschaftlichen Versuchsrings Balingen-Rottweil:
Die Versuchsringtagung findet am Freitag, den 04.12.2026 um 09:30 Uhr – 13:00 Uhr als Hybridveranstaltung statt. Die Veranstaltung wird in Präsenz im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Balingen, Hirschberg-Str. 29, 72336 Balingen und online als Web-Meeting durchgeführt.

Die Veranstaltung ist als 2-stündige Fortbildung für die Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt.
Eine Anmeldung über die Homepage des Landwirtschaftsamtes Rottweil ist aufgrund der begrenzten Plätze und zur Versendung des Zugangslinks erforderlich: www.terminland.de/landkreis-rottweil

Deutsche Rentenversicherung

Karrieretag 2026
Ausbildung, Studium und IT-Karriere bei der DRV BW entdecken
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) lädt am Freitag, 13. November, zum Karrieretag 2026 in Karlsruhe und Stuttgart ein

Freitag, der 13.? Für die eigene Karriere kann das ein Glückstag werden. Denn wer einen sicheren Arbeitsplatz, sinnstiftende Aufgaben und berufliche Perspektiven mit Zukunft sucht, ist bei der DRV BW genau richtig. Beim Karrieretag 2026 zeigt die Rentenversicherungsträgerin unter dem Motto „Anders als Du denkst!“, welche beruflichen Chancen sie in Sachen Ausbildung, Studium und IT bietet. Neben interaktiven Angeboten und Quiz-Stationen steht der persönliche Austausch mit Auszubildenen, Studierenden und Fachkräften im Vordergrund. Interessierte erhalten direkte Einblicke in den Arbeitsalltag und bekommen Tipps für Bewerbungen, Ausbildungs- sowie Karrierewege aus erster Hand. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Karrieretag ist kostenfrei und findet statt am Freitag, 13. November, von 13 bis 17 Uhr in Karlsruhe, Gartenstraße 105, 76135 sowie in Stuttgart, Adalbert-Stifter-Straße 105, 70437.

Jetzt anmelden und Karrierechance nutzen

Eine Anmeldung ist erwünscht – insbesondere für größere Gruppen. Kurzentschlossene sind jedoch auch ohne vorherige Registrierung herzlich willkommen. Die Anmeldung erfolgt entweder online über das Formular unter www.drv-bw.de/karriere oder per E-Mail an azubi.s@drv-bw.de. Bei der Anmeldung wird um folgende Angaben gebeten:

- Veranstaltungsort: Karlsruhe oder Stuttgart
- Gewünschtes Zeitfenster: jeweils um 13.00, 14.00, 15.00 oder 16.00 Uhr
- Personenzahl (insbesondere bei Gruppen)

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg
im Rahmen der Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
(EFRE) in Baden-Württemberg
Ausschreibung vom 28. Juli 2020

Grundlage für die Ausschreibung ist die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) vom 9. Juli 2014, Az.:45-8435.00 (Gemeinsames Amtsblatt Nr. 7 vom 30. Juli 2014), ergänzt am 19. April 2016.

1 Grundsätzliches
Mit der Ausschreibung der Förderlinie "Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg" will das Ministerium die Innovationskraft Baden-Württembergs in der Fläche erhalten und steigern, indem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Potential zur Technologieführerschaft gefördert werden. Grundlage sind die Innovationsstrategie sowie die Bioökonomiestrategie des Landes. Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014 - 2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene1.

2 Räumliche Abgrenzung
Zuwendungen werden gewährt in allen Gemeinden des Ländlichen Raums nach dem Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg.

3 Zuwendungsvoraussetzungen
Grundlage für die Aufnahme in die Förderlinie des ELR ist eine Bewerbung über die Gemeinde, in der das Investitionsvorhaben geplant ist.
Unternehmen, die sich für eine Aufnahme in die Förderlinie bewerben, müssen mindestens ein für das Unternehmen neues eigenes Produkt oder eine für das Unternehmen neue eigene Dienstleistung einführen.
Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt.

4 Zuwendungsfähige Vorhaben
Die Förderung richtet sich an Unternehmen, die aufgrund ihrer Kompetenz und ihrer Innovationsfähigkeit das Potential haben, einen Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs zu leisten. Ein weiterer Fokus liegt hierbei auf Unternehmen, die Baden-Württemberg im Bereich Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen.
Dabei werden deren umfassende Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen unterstützt, die zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter eigener Produkte und Dienstleistungen direkt oder indirekt dienen.
Die Förderung wird nach der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – AGVO) ausschließlich an kleine und mittlere Unternehmen gewährt. Nach Nr. 7.7 ELR können nur Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sinne der AGVO gefördert werden.
Alle Projekte, die mit EFRE-Mitteln gefördert werden sollen, müssen einen hinreichenden Beitrag zu den Zielen des EFRE-Programms sowie zu den EU-Querschnittszielen nachhaltige Entwicklung, Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung sowie Gleichstellung von Frauen und Männern leisten.
Auf die Förderausschlüsse nach Nr. 5.4 ELR wird verwiesen.

5 Höhe der Zuwendung
Der Fördersatz beträgt für kleine Unternehmen bis zu 20 %, für mittlere Unternehmen bis zu 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtinvestitionskosten.
Die Förderung ist im Regelfall auf höchstens 400.000 Euro pro Projekt begrenzt.
Bei deutlich erkennbarem Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt als Ausnahme nach Nr. 8.10 ELR erhöht werden.

6 Auswahlverfahren und Antragstellung
Bewerbungen für die Förderlinie können über die Gemeinde laufend vorgelegt werden.
Aufnahmeanträge sind formlos von der Gemeinde zu stellen. Folgendes ist beizufügen:
- Stellungnahme der Gemeinde zum Projekt des Unternehmens
- Selbstdarstellung des Unternehmens entsprechend der Anlage
- Formular zur Erhebung von geplanten Zielbeiträgen
- Projektbeschreibung (ELR-Formular Nr. 5) mit Kostenschätzung zum Investitionsvorhaben des Unternehmens

Für die Bewerbung notwendige Formulare bzw. Orientierungshilfen können auf der Internetseite www.efre-bw.de abgerufen werden.
Die Aufnahmeanträge sind von den Gemeinden jeweils dem Landratsamt und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen.
Das Landratsamt beurteilt den Aufnahmeantrag und das Projekt aus regionaler Sicht und leitet diese Stellungnahme innerhalb von zwei Wochen an das Regierungspräsidium weiter.
Die Projektauswahl findet halbjährlich statt. Die jeweils zum
28. Februar bzw. 31. August
vollständig vorliegenden Aufnahmeanträge gehen in das Auswahlverfahren ein.
Der auf Landesebene gebildete Bewertungsausschuss erarbeitet aus den vorliegenden
Bewerbungen der Unternehmen einen Entscheidungsvorschlag für das Ministerium. Dabei werden folgende Auswahlkriterien angewendet:
- Qualität und Aussagekraft der Bewerbung
- Eigene vorhandene Produkte bzw. Dienstleistungen und deren Marktpotential
- Technologie- und Innovationspotential
- Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie

Das Ministerium entscheidet über die Aufnahme in die Förderlinie "Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg" des ELR. Die Förderung der aufgenommenen Projekte erfolgt nach Nr. 8.7.2 ELR.
Die Zuwendungen werden ohne Rechtspflicht im Rahmen der Haushaltsermächtigung nach pflichtgemäßem Ermessen bewilligt.
Die Laufzeit der Ausschreibung endet am 31. August 2027.

Premiere in der Black Forest Power Region: Jugend forscht kommt nach Lahr

Erster Regionalwettbewerb Schwarzwald-Oberrhein am 19. und 20. Februar 2027 – Anmeldung für junge Forscher bis 30. November – nectanet ruft Unternehmen der Region zum Sponsoring auf

Unter dem Motto „Wozu Zukunft? Finde deine Antwort." ist Jugend forscht in die 62. Wettbewerbsrunde gestartet. Für die Black Forest Power Region ist das eine Premiere: Auf Initiative der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft nectanet finden erstmals Deutschlands bekanntester MINT-Nachwuchswettbewerb vor Ort statt. Am 19. und 20. Februar 2027 wird die Sport- und Mehrzweckhalle im Bürgerpark Lahr zum Treffpunkt für junge Forscher und ihre Ideen. Der Wettbewerb kommt somit dorthin, wo Technik zu Hause ist – in eine Region, deren Unternehmen von Sondermaschinenbau über Umwelttechnik bis zu Elektronik und Software auf den Nachwuchs von morgen angewiesen sind.

Zwei Tage Forschergeist in Lahr
Am Freitag, 19. Februar 2027, stellen die Teilnehmer ihre Projekte der Fachjury vor. Am Samstag, 20. Februar, ist ab 10 Uhr auch die Öffentlichkeit eingeladen: Besucher können die Projektausstellung besichtigen und an der Feierstunde mit Preisverleihung teilnehmen. Die Sieger qualifizieren sich für den Landeswettbewerb Baden-Württemberg.
Organisiert wird der Regionalwettbewerb vom Team der nectanet GmbH, die als Patenunternehmen der Stiftung Jugend forscht e. V. den Wettbewerb ausrichtet. Patenbeauftragte ist Chiara Paprotny, Leiterin der Bildungsregion bei nectanet, Wettbewerbsleiter ist Ersin Kurun.

„Wir holen die Talente sichtbar in die Region"
„Innovation entsteht dort, wo Neugier auf Wissen trifft – und genau das zeigt Jugend forscht jedes Jahr aufs Neue", sagt Dominik Fehringer, Geschäftsführer der nectanet GmbH. „Wer heute mit einer eigenen Forschungsidee antritt, bringt morgen als begabte Fachkraft frische Impulse in unsere Unternehmen. Aus Ideen des Jugend forscht Wettbewerbs sind auch in unserer Region schon herausragende Start-ups entstanden." Fehringer verweist zudem auf die besondere Stärke des Standorts: „Wir sind die Region mit der höchsten Dichte an Hidden Champions in Baden-Württemberg. Diese Stärke beginnt in den Physik- und Technikräumen unserer Schulen. Die Unterstützung von MINT-Talenten ist also nicht nur eine wertvolle Investition in die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts, sondern auch die Langlebigkeit der regionalen Bildungslandschaft." Verbunden damit richtet nectanet einen Sponsoren-Aufruf an die Unternehmen der Region: „Damit die Premiere in Lahr erstklassig gelingt, brauchen wir Partner aus der Wirtschaft. Ich lade alle interessierten Unternehmen herzlich ein, den Regionalwettbewerb als Sponsor zu unterstützen. Jeder Beitrag hilft, Jugend forscht dauerhaft in der Black Forest Power Region zu verankern."

Was Sponsoren erwartet

Für Unternehmen bietet das Engagement direkten Kontakt zu den Nachwuchskräften von morgen: Sponsoren präsentieren sich am öffentlichen Ausstellungstag als attraktiver Arbeitgeber, können mit einem benannten Sonderpreis zeigen, was sie technologisch bewegt, und werden auf der Website, in den Drucksachen und in der Pressearbeit des Wettbewerbs sichtbar. Möglich sind Sponsoringpakete in verschiedenen Stufen ebenso wie die Stiftung eines Sonderpreises in Form von Geld- oder Sachleistungen. Alle Informationen zu den Möglichkeiten des Engagements erhalten interessierte Unternehmen auf Anfrage bei Chiara Paprotny, Leiterin der Bildungsregion bei nectanet, per E-Mail an cp@nectanet.de oder telefonisch unter 0781 96867-40.

Jetzt anmelden: Forschungsideen gesucht
Mitmachen können alle, die mindestens die 4. Klasse besuchen, höchstens 21 Jahre alt sind und eine eigene Forschungsidee haben oder bereits an einem Projekt arbeiten – ausdrücklich auch Auszubildende aus Unternehmen der Region. Die Anmeldung ist noch bis zum 30. November 2026 unter www.jugend-forscht.de möglich. Präsentiert werden die Arbeiten dann im Februar 2027 in Lahr. Aktuelle Informationen zum Regionalwettbewerb gibt es unter www.bildungsregion.de.

Auf einen Blick

Termin	19./20. Februar 2027 – Freitag Jurytag, Samstag ab 10 Uhr öffentliche Projektausstellung und Feierstunde mit Preisverleihung
Ort	Sport- und Mehrzweckhalle im Bürgerpark Lahr, Bürgerpark 1, 77933 Lahr

Ausrichter	nectanet GmbH als Patenunternehmen der Stiftung Jugend forscht e. V.; Wettbewerbsleiter Ersin Kurun, Patenbeauftragte Chiara Paprotny
Teilnehmer	Schüler ab Klasse 4 bis 21 Jahre, auch Auszubildende; die Sieger qualifizieren sich für den Landeswettbewerb Baden-Württemberg
Fachgebiete	Technik, Physik, Mathematik/Informatik, Arbeitswelt, Chemie, Biologie, Geo- und Raumwissenschaften
Anmeldung	bis 30. November 2026 unter www.jugend-forscht.de
Informationen	www.bildungsregion.de

Move-Tarifanpassung zum 1. Januar 2027: Verkehrsverbund reagiert auf steigende Kosten

Der Zweckverband Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg (Move) passt die Fahrpreise im Move-Tarif zum Jahreswechsel um durchschnittlich +6,1 % an. Die Verbandsversammlung reagiert damit auf die allgemeinen Kostensteigerungen im laufenden Jahr, die im Tarif zum 1. Januar 2027 abgebildet werden. Auch die Preise für das Deutschlandticket und seine Varianten ändern sich bundesweit. „Niemand erhöht gerne Preise, doch die anhaltend hohen Kosten für Energie, Personal und Betrieb machen diesen Schritt leider notwendig“, erklärt die Move-Geschäftsführung. „So kann die gewohnte Qualität, die Zuverlässigkeit und die Weiterentwicklung des Bus- und Bahnangebots in unserer Region auch in Zukunft durch die Aufgabenträger und Erlösverantwortlichen gesichert werden. Insb. das Deutschlandticket und unsere Move AboCard bleiben trotz der Anpassung attraktive Angebote für die Menschen bei uns vor Ort.“

Wichtige Informationen für Abo-Kundinnen und -Kunden
- **Kein Handlungsbedarf:** Abonnenten müssen nichts weiter tun, wenn sie ihr Abo 2027 wie gewohnt nutzen möchten. Move bucht den neuen Betrag ab Januar 2027 automatisch ab.
- **Sonderkündigungsrecht:** Aufgrund der Anpassung besteht ein Sonderkündigungsrecht zum 31. Dezember 2026. Wenn das Abo beendet werden soll, muss die Kündigung bis spätestens 10. Dezember bei den Deutschlandtickets bzw. 15. Dezember bei der AboCard beim Verbund eingehen.

Neue Preise für Deutschlandticket-Produkte ab 2027
Zur Ermittlung der neuen Preise für das Deutschlandticket kommt in diesem Jahr erstmals der durch die Verkehrsministerkonferenz im Frühjahr 2026 beschlossene Preisindex zum Einsatz. Durch diese bundesweite Anpassung sowie der Entscheidung des Landes Baden-Württemberg und der kommunalen Spitzenverbände im Land ändert sich auch der Preis für das rabattierte Deutschlandticket JugendBW entsprechend:

- **Deutschlandticket:** 66,80 €, bisher 63,00 €
- **Deutschlandticket als rabattiertes JobTicket:** 63,46 €, bisher 59,85 €
- **Deutschlandticket JugendBW:** 48,80 €, bisher 45,00 €

Service und Digitale Angebote
Die neue Preistafel ist ab dem 1. Januar 2027 unter www.mein-move.de/tickets zu finden. Die ab dem Jahreswechsel gültigen Move-Tarif- und Beförderungsbedingungen sind unter www.mein-move.de/rechtliches abrufbar.
Bei weiteren Fragen helfen die Move-KundenCenter gerne individuell weiter. Standorte und aktuelle Öffnungszeiten finden Sie unter www.mein-move.de/kundencenter.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2027 ist der **01.01.2027.**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2026 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen).
Sollten Sie bis zum 01.01.2027 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2027 meldepflichtig.
Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2027 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:
- **Pferde**
- **Schweine**
- **Schafe**
- **Hühner**
- **Truthühner/Puten**

Meldepflichtige Tiere sind:
- **Bienenvölker è jährlicher Stichtag 01.05. (unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein)**
  Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.

Nicht zu melden sind:
- **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel (trotzdem beitragspflichtig).** Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.:
- **Gefangengehaltene Wildtiere** (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse** und **Enten.**

Wenn **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.

Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort zu melden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2027 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de

Leistung
Engagement
Anerkennung

Mittelstandspreis für soziale
Verantwortung in Baden-Württemberg

Auszeichnung für sozial engagierte Unternehmen Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg 2027: Leistung – Engagement – Anerkennung (LEA-Mittelstandspreis)

Seit 2007 zeichnet der LEA-Mittelstandspreis kleine und mittlere Unternehmen für besonderes soziales Engagement aus. Die Erfahrung zeigt: Unternehmen aus Baden-Württemberg stellen sich sozialen Herausforderungen und investieren mit ihrem Engagement in das Gemeinwohl.
Daher schreiben Caritas, Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Touris-mus in Baden-Württemberg zum 20. Mal den LEA-Mittelstandspreis aus. Der Preis würdigt Kooperationen von Unternehmen und Partnern aus dem Non-Profit-Bereich. Gemeinsam zeigen sie: Gemeinsam schaffen wir Gesellschaft!
Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg, Bischof Dr. Klaus Krämer (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg), Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl (Evangelische Landeskirche in Württemberg) und Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart (Evangelische Landeskirche in Baden).
Ab sofort können sich baden-württembergische Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten kostenlos online bewerben. Voraussetzung ist die Kooperation mit einer gemeinnützigen Organi-sation, etwa einem Verein, einer Schule oder sozialen Einrichtung. Bewerbungsschluss ist der
15. März 2027. Die Preisverleihung findet am 15. Juni 2027 statt. Weitere Informationen und die Online-Bewerbung finden Sie unter www.lea-mittelstandspreis.de.
Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e. V., Brigitte Volz, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel. 0711 / 2633-1147,
E-Mail: info@mittelstandspreis-bw.de.

Vereinsmitteilungen

Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am Sonntag, den 15. November

In Schiltach, Schenkenzell und Wittichen finden auch in diesem Jahr Feiern zum Volkstrauertag statt. In Schiltach beginnt die Veranstaltung um 11.30 Uhr an der Gedenkstätte auf dem Schrofen. In Schenkenzell wird nach dem ökumenischen Gottesdienst (Beginn 9 Uhr) an der Gefallenengedenkstätte an die Opfer erinnert, in Wittichen bereits im Anschluss an die Vorabendmesse (Beginn 18.30 Uhr) am Samstag, den 14. November 2026. Herzliche Einladung!

„Die Höfe von Schenkenzell, Bergzell und Kaltbrunn“ – Vortrag von Michael Kolinski in der „Linde“ im Vortal

Die Vorstandschaft des Historischen Vereins und die VHS Schiltach/Schenkenzell freuen sich, dass sie als letzte gemeinsame Veranstaltung in diesem Jahr noch ein spezielles Highlight für Schenkenzell und Kaltbrunn im Programm haben. Der Hausacher Historiker und Theologe Michael Kolinski hat sich die vergangenen Monate intensiv mit den Höfen von Schenkenzell, Bergzell und Kaltbrunn befasst. Sie bilden seit Jahrhunderten das Rückgrat der Orte und prägen bis heute Landschaft, Siedlungsstruktur und regionale Identität.



Der Vortrag beleuchtet die Entstehung der Höfe im Zuge der Erschließung des oberen Kinzigtals durch Adelige und Klöster sowie die Herkunft und Entwicklung ihrer Namen im Laufe der Jahrhunderte. Das älteste bekannte Verzeichnis der Höfe stammt aus dem späten 15. Jahrhundert und wurde im Zuge des Verkaufs des Gebietes durch die Geroldsecker an das Haus Fürstenberg erstellt.

Anhand konkreter Beispiele werden historische Zusammenhänge und Phänomene wie die "ewige Erbleihe" oder der "kindliche Anschlag" nachvollziehbar gemacht und auch die Abgabensituation beleuchtet.

Nebenbei wird der Zuhörer auch manch bekanntem Familien- oder Flurnamen und seinen Ursprüngen begegnen. Auch der Kinzigtäler Haustyp, die wirtschaftliche Grundlage der Höfe und die Hofzeichen werden eine Rolle spielen. Das Foto von 1919 zeigt die Bewohner des Konradshofs auf dem Fräulinsberg vor dem Hofgebäude.

Beginn der Gemeinschaftsveranstaltung ist am **Freitag, den 20. November 2026 um 19.30 Uhr** im ehemaligen Gasthaus „Linde“ im Vortal. Die Gebühr beträgt 4 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Vorstandschaft und Volkshochschule laden zu diesem Vortrag freundlich ein. (rm)

Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal

Der Lebenshilfe-Kunstkalender 2027 ist da!

Auch für das Jahr 2027 dürfen sich Kunstliebhaber wieder auf den beliebten Lebenshilfe-Kunstkalender freuen. 14 Künstlerinnen und Künstler mit Behinderung präsentieren darin ihre farbenfrohen Werke, die im Rahmen des wöchentlichen Kunstprojekts der Werkstätten in Haslach, Steinach und Elzach entstanden sind. Der Kalender ist ab sofort in vielen Geschäften sowie direkt in den Werkstätten für 14 Euro erhältlich.

Das seit über 25 Jahren bestehende Kunstprojekt bietet den Teilnehmenden wertvolle Zeit, um ihre Kreativität zu entfalten. Unter der einfühlsamen Anleitung von Sabine und Fenja Wöhrle sowie der Kunsttherapeutin Margarethe Gesell entdecken sie ihre eigene Ausdruckskraft, gewinnen Selbstvertrauen und erleben viel Freude am gemeinsamen Gestalten.

Die 14 Kalenderbilder zeigen eine wunderbare Vielfalt: Mal abstrakt, mal gegenständlich, gemalt mit Aquarell, Acryl, Kreiden oder mit spannenden Spachtel- und Ritztechniken. Viele Werke können auch als Original erworben werden. Der liebevoll gestaltete Kalender erscheint in limitierter Auflage im Format 30 × 35 cm.

Im Kinzigtal ist der Kunstkalender – in limitierter Auflage - in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Biberach: Friseursalon Figaro, Raiffeisen-Markt,
Gengenbach: Buchhandlung Richter
Haslach: Buchladen Limberger, Lädele im Gartencenter-Göppert
Hausach: Raiffeisen-Markt
Schiltach: Weltladen
Steinach: Getränke Kloos
Wolfach: Raiffeisen-Markt
Zell: Papierhaus Bechert, Buchhandlung Richter

Der Erlös vom Verkauf der Kalender und Kalenderbilder fließt wieder zurück in das Kunstprojekt der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal.



Handball Kinzigtal

Rückblick auf und Berichte vom letzten Wochenende

wJE-4+1 HSC Radolfzell – HBK
Die E-Mädels bestritten ihr erstes Heimspiel im Querfeld und freuten sich über zahlreiche Zuschauer, die sie tatkräftig unterstützten. Auf dem Programm standen gleich drei Wettkämpfe: Funino, Handball 4+1 und verschiedene Koordinationsübungen.
Mit einem großen Kader und jeder Menge Motivation gingen die Mädchen an den Start. Jede wollte möglichst viel Spielzeit bekommen und zeigte großen Einsatz. Trotz aller Anstrengungen erwies sich der Gegner an diesem Tag als zu stark.
Besonders erfreulich waren die Fortschritte bei den Koordinationsübungen. Hier zeigten die Mädchen deutliche Verbesserungen und bewiesen, dass sich das regelmäßige Training auszahlt. Auch wenn es sportlich nicht für einen Sieg reichte, hatten alle viel Einsatz gezeigt und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln.
Für die HBK waren im Einsatz: Lena, Marlene, Emma, Hanna, Letizia, Maila, Meldoy, Sozan, Alina, Sila, Paulina, Sarah, Lea



wJD-BL DJK Singen – HBK 22:26 (12:16)

Ungeschlagen-Serie hält an – weibliche D-Jugend bleibt Tabellenführer

Die weibliche D-Jugend des HB Kinzigtal konnte am Samstag einen 26:22-Auswärtssieg gegen die DJK Singen feiern und bleibt damit weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze.
Gegen den Tabellenletzten aus Singen kam die Mannschaft zunächst nicht richtig ins Spiel. Vor allem in der Abwehr fehlte teilweise die nötige Konsequenz und auch im Angriff schlichen sich einige Unkonzentriertheiten und einfache Fehler ein. Insgesamt zeigte sich eine ordentliche, aber sicherlich ausbaufähige Leistung. Dabei passte sich die Mannschaft stellenweise etwas dem Spiel-

niveau der Gastgeberinnen an, anstatt von Beginn an das eigene Spiel durchzusetzen. Trotzdem gelang es, sich im Laufe der ersten Halbzeit etwas abzusetzen und mit einer 16:12-Führung in die Pause zu gehen.
Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Partie zunächst ausgeglichen. Singen kämpfte weiter und konnte den Rückstand zwischenzeitlich verkürzen. Der HB Kinzigtal behielt jedoch die Ruhe und fand immer wieder die passenden Antworten. In der Schlussphase konnte die Mannschaft nochmals ihre spielerischen Qualitäten zeigen und den Vorsprung weiter behaupten.
Am Ende stand ein verdienter 26:22-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel. Auch wenn spielerisch nicht alles wie gewünscht lief, konnte die Mannschaft die zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Damit bleibt die weibliche D-Jugend weiterhin ungeschlagen und setzt ihre erfolgreiche Saison fort!
Es spielten für die HBK: Assel, Sofie, Melina, Enja, Laura, Nala, Julia, Frida, Mila, Laila



wJC-BOL HSG Rietheim-Weilheim – HBK 34:31 (17:14)

Großer Kampfgeist gegen Tabellenführer wird nicht belohnt

Mit einer knappen 34:31 Auswärtsniederlage gegen die Tabellenführer aus Rietheim/Weilheim ging es Sonntag Nachmittag zurück ins Kinzigtal.
Leider blieb die wirklich sehr gute kämpferische Leistung am Ende ohne Erfolg. Weil einfach das Quäntchen Glück fehlte , der eine Fehlwurf zu viel war oder der letzte Schritt zu spät gewesen ist. Man kann den Mädels nicht viel vorwerfen, bis zum Schluss war das Spiel spannend, der Ausgleich wollte aber einfach nicht fallen.
Viel Zeit zum Nachdenken bleibt nicht, am kommenden Sonntag kommt es zum ersten Heimspiel gegen TV Spaichingen. Hier sind die HBK Mädels dann klarer Favorit.
Für die HB Kinzigtal spielten: Lina Wohriska, Nora Müller, Melina Benz, Sofie Heckhausen, Karo Hubrich, Emily Pflumm, Mia Weiß, Milena Zweigart, Julia Müller, Amelie Lehmann, Livi Schneider
Offizielle: Felix Müller, Alexander Thau

mJC-BL HSG Konstanz 2 – HBK 46:32 (21:16)

Weitere Niederlage in Konstanz ... und trotzdem ein Schritt nach vorn!

Nach der klaren Niederlage in Lauchringen musste die HBK C-Jugend beim nächsten Topteam antreten- in der Schänzlehalle gegen die HSG Konstanz 2. Obwohl man insgesamt besser in der Abwehr agierte als die Woche zuvor, verlor man abermals sehr deutlich mit 46:32 (21:16). Dies lag aber hauptsächlich an der Stärke des Gegners. Der Bundesliga- Nachwuchs trainiert wohl täglich, was sich neben dem besseren Tempospiel auch in der mannschaftlichen Geschlossenheit durch sehr druckvolles Angriffsspiel widerspiegelte, auch wenn dabei manchmal die Schritteauslegung etwas zu Gunsten der Heimmannschaft strapaziert wurde. Die Konstanzer konnten aufgrund der breiteren Bank aber auch über zwei Halbzeiten ihr Ding durchziehen, weshalb beim Gast am Ende dann auch die Kräfte schwanden. Für das HBK Team war es insgesamt trotzdem eine wichtige Erfahrung, erneut an seine Grenzen zu stoßen, denn nur so werden Defizite deutlich, an denen im Training weiter gearbeitet werden muss, damit man gegen die jetzt folgenden schlagbaren Gegner wieder punkten kann. Die nächste Gelegenheit dazu besteht gleich am kommenden Samstag in Alpirsbach gegen Frittlingen-Balgheim-Neufra.
Es spielten für die HBK: Rastin Zati (Tor), Ben Kilgus (8), Piet Schillinger (6), Benjamin Kilguß (8), Luca Neumeier (4), Simon Armbruster (2), Max Lisiecki (2), Ben Riekmann (2), Erik Stumpp, Beniamin Popovici

M-BOL HSG Albstadt 2 – HBK 25:31 (11:12)

Auswärtssieg dank starker zweiter Halbzeit

Dank einer starken zweiten Hälfte konnten die Männer des HB Kinzigtal mit zwei Punkten im Gepäck die Heimreise aus Albstadt antreten. Nach den personellen Problemen beim letzten Heimspiel konnte man am vergangenen Samstag wieder auf einen vollen Kader zurückgreifen. Die Männer des HBK stellten sich vor dem Spiel auf eine schwere Auswärtspartie ein, konnte man in der letzten Saison weder auswärts noch zu Hause Punkte gegen den Gegner aus Albstadt erzielen. Devise war also so lange wie möglich das Spiel offen zu gestalten, um dann zu schauen, ob man in der Crunchtime die Überraschung schaffen und etwas zählbares aus Albstadt mitnehmen kann. Und zu Beginn zeigten die Heimmannschaft aus Albstadt auch, warum man sie als den erwarteten schweren Gegner eingeschätzt hatte. Schnell konnte Albstadt mit 4:1 Toren in Front gehen. Doch Schuld am frühen Rückstand waren hauptsächlich die Männer um Trainergespann Timo Armbruster und Markus Spinner selbst. Bereits in der Anfangsphase ließ man viele klare Torchancen liegen. So war es zu Beginn vor allem Yannik Bessei – mit drei Toren in der Anfangsphase - zu verdanken, dass die Heimmannschaft nicht noch weiter davonzog. In der darauffolgenden Phase kamen die Gäste etwas besser ins Spiel und konnten beim 5:4 wieder aufschließen, auch angetrieben mal wieder durch eine starke Torhüterleistung von Felix Kuntz. In der Folge konnte Albstadt zwar wieder auf zwei Tore davonziehen (10:8), die Männer des HBK blieben jedoch ruhig und besannen sich auf ihr Können. Die Folge war, dass man zum Ende der ersten Halbzeit das Spiel zu seinen Gunsten drehen konnte und mit 11:12 in die Halbzeitpause ging.
Mit einer etwas besseren Chancenverwertung wäre bereits vor der Halbzeit ein größerer Vorsprung möglich gewesen. Nach der Halbzeitpause kam dann die beste Phase der Gäste. Die 5:1 Abwehr funktionierte reibungslos und man bekam die wurfgewaltigen Spieler der Heimmannschaft nun besser in Griff. Der HSG Albstadt sollte in den nächsten 10 Minuten kein Tor gelingen. Dieser Umstand verhalf den Gästen der HB Kinzigtal in der 37. Minute einen Vorsprung von 5 Toren zu werfen (11:16). Doch die Heimmannschaft gab nicht auf und kämpfte weiter. Einige Fehlwürfe und technische Fehler auf Seiten der Gäste führten dazu, dass Albstadt in der 47. wieder auf ein Tor herankam (18:19). Nach einer Auszeit konnte der Lauf jedoch gestoppt und nun bei der Heimmannschaft auftretende Fehler bestraft werden. Durch konsequentes Tem-

pospiel konnte man innerhalb von fünf Minuten wieder auf 18:24 (52. Minute) erhöhen. Damit war das Spiel so gut wie entschieden. Die Heimmannschaft gab zwar nochmals alles, doch die Bemühungen endeten häufig in den Armen von Felix Kuntz. So konnte man den Vorsprung bis zum Schluss erfolgreich verwalten und gewann an diesem Tag, dank einer starken zweiten Hälfte verdient mit 25:31 Toren.
Es spielten: Jakob Kilguß (6), Ben Harter, Lukas Bühler (1), Dominik Jurczyk, Lukas Bühler (2),Jacob Deichler (1),Philipp Heinzelmann (3), Patrick Spinner (4), Yannik Bessei (7), Jonas Hennig (5), Henrik Kirberg (1), Kai Lehr (1), Luis Redlich, Felix Kuntz



Ausblick und Vorschau auf das kommende Wochenende

Heimspiele am Samstag, den 14.11.2026 in der Sporthalle Sulzberg Alpirsbach:

mJC-BL	14:30 Uhr	HBK – HC FritBalNeu
gJD-BK	16:00 Uhr	HBK – TG Schwenningen
M-BOL	18:00 Uhr	HBK – TV Rottenburg
F-VL	20:00 Uhr	HBK – HSG Baar

Heimspiele am Sonntag, den 15.11.2026 in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach:

wJC-BOL	13:15 Uhr	HBK – TV Spaichingen
mJB-BL	15:15 Uhr	HBK – JSG Balingen-Weilstetten 2
wJA-BOL	17:00 Uhr	HBK – VfL Nagold

Auswärtsspiel am Samstag, den 14.11.2026:

wJE-4+1	14:30 Uhr	HBK – SV Allensbach in der Deutenberghalle 1 in 78054 Schwenningen
M-BK	17:15 Uhr	TV Streichen 2 – HBK in der Längenfeldhalle in 72336 Balingen

reiff anb.
KOSTENLOSE GESTALTUNG
Ihrer Anzeigen inklusive
Gerne gestalten unsere Grafiker bei Buchung der Amtlichen Nachrichtenblätter Ihre individuelle Anzeige!

schenkhaus.de
Soziales Netzwerk
GABEN tisch
Nachbarschaftshilfe

Soziales Netzwerk GABENtisch

Herzliche Einladung zu einer Veranstaltung mit Dr. Franz Alt in der Schlosshalle Wolfach am Totensonntag, den 22.11.2026. Ein großer Büchertisch mit allen seit 1975 von Dr. Franz Alt und Dr. med. Elisabeth Kübler-Ross erschienenen Werken sowie zahlreiche weitere Bücher anderer Autorinnen und Autoren zum Themenkreis „Sterbeforschung" und „Nahtod-Erfahrungen“ wird den Abend begleiten. Für das leibliche Wohl ist mit warmen und kalten Speisen und Getränken ab 18:30 Uhr bestens gesorgt.

Es stehen 200 Plätze zur Verfügung – Reservierungen per mail oder Telefon werden dringend empfohlen, da sich bereits über 50 Gäste angemeldet haben!

Einlass mit Bewirtung ab 18:30 Uhr
Vortragsbeginn um 19:30 Uhr
Eintritt Abendkasse: 18 €
Ermäßigter Eintritt bei Reservierung: 15 €
Mail: **gabentisch@schenkhaus.de**
Telefon: 07836 - 955744

Die Ermäßigung an der Abendkasse gilt sowohl bei namentlicher Reservierung per Telefon oder mail als auch bei Vorlage einer in vielen Geschäften, Tankstellen, Apotheken, Banken, Gasthöfen, Kindergärten, Arztpraxen und Seniorenheimen ausliegenden Info-Karte. Bezahlt wird grundsätzlich an der Abendkasse – eine Vorauskasse ist nicht erforderlich. Die Reservierung verpflichtet nicht zur Anwesenheit. Plätze, die bis 19:15 Uhr noch nicht belegt sind, werden zum Verkauf an der Abendkasse freigegeben.



An der Grenze zur Unendlichkeit

Wohin geht ein Mensch, wenn er stirbt – wo ist er dann? Der Tod gilt noch immer als ein großes Rätsel. Ist der Tod unser Feind oder eher unser bester Freund? Sind gläubige Vorstellungen vom „Himmel" vielleicht keine Illusion, sondern Realität? Was hat es mit den weltweiten Berichten über ein „Leben nach dem Tod" auf sich? Ist der irdische Tod vielleicht gar eine feinstoffliche Neugeburt? Wie können wir uns auf unsere vorerst „letzte Reise" vorbereiten?



Franz Alt widmet sich in seinem neuesten Buch dem Phänomen der Nahtod-Erfahrungen. Seit Jahrzehnten sammelt er viele Berichte von Menschen, die reanimiert wurden – wie Elisabeth Kübler-Ross (1926-2004), mit der Franz Alt 1981 in seiner ARD-Sendung „Querdenker" sprach. Gibt es ein Jenseits, ein Leben nach dem Tod? Für Franz Alt ist gewiss: Die Liebe ist stärker als der Tod.

Dr. Franz Alt

geb. 1938, Journalist und Buchautor (seit 1975!), lebt mit seiner Ehefrau und Managerin Bigi Alt in Baden-Baden. Seine letzte Buchveröffentlichung „Nahtoderfahrungen" ist am 17.8.2026 im Verlag Herder erschienen. Franz Alt engagiert sich für Ökologie, Frieden und Sonnenenergie – und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Mehr Informationen finden Sie auf: *sonnenseite.com*

SoNe e.V.
Soziales Netzwerk
Schiltach/Schenkenzell



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Überraschung für Fotomodelle im Pflegeheim

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V. hat das Geschäftsjahr2026 unter ein Motto gestellt: „Leben und arbeiten bei der SGS im Schwarzwald". Nach diesem Motto hatte die SGS-Marketingabteilung Mitarbeitende und einige Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Gottlob-Freithaler-Haus die Lust hatten, sich an diesem „Schwarzwald-Fotoshooting" zu beteiligen, fotografiert.
Die Fotomodelle zogen dazu Kleidung an, die nach ihrem Geschmack dem Jahresmotto nahekam. Es entstanden insgesamt 62 Porträtfotos die in einer Ausstellung namens „Wir pflegen Heimat" in den Einzelhandelsgeschäften in Schiltach rund um die Aktionsfläche des Bauernmarktes ausgestellt wurden.
Die Porträts wurden nach Abbau der Ausstellung in der vergangenen Woche an die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims verschenkt. Das war für viele eine Überraschung. Die Mitarbeiten der Haustechnik waren gerne behilflich die nette Erinnerung an eine besondere Aktion in die jeweiligen Zimmer zu hängen.



Philomena Hauer Schenkenzell/ Schiltach



Alexandra Vondrach (von links) vom SGS-Betreuungsteam übergab „Fotomodell" Philomena Hauer ihr Porträtbild.

Weitere Bilder zieren die Wände des Treppenhauses sowie Gänge des Gottlob-Freithaler-Hauses und werden mit Einwilligung der Fotografierten für Werbezwecke des Unternehmens verwendet.
In diesem Zusammenhang bedankt sich SGS bei den Fotomodellen für die Teilnahme am „Schwarzwald-Fotoshooting" und bei den Einzelhändlern und -händlerinnen, die diese Bilder in ihren Schaufenstern ausstellten.

reiff anb.
Aus der Heimat
für die Heimat.

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Fit im Alter

Die Gruppe „Fit im Alter“ trifft sich am

Freitag, 13. November,
um 14 Uhr

beim Gottlob-Freithaler-Haus
zur

Führung durch die Ausstellung “Hansgrohe. Taktgeber des Wassers seit 1901"

Die Gruppe ”Fit im Alter” läuft vom GFH zur Hans-Grohe-Aquademie in die Klaus-Grohe-Straße. Dort wartet Martina Baumgartner, um ab 14:30 Uhr fachkundig durch die neue Ausstellung des Unternehmens zu führen. Danach ist Einkehr in der “Aquateria” bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldung unter:
Tel. 01 51- 51 20 91 67



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen
ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81 / 504 - 14 56
Fax 07 81 / 504 - 14 69
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website **www.anb-reiff.de** aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:
Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme
Tel 07 81 / 504 - 55 66
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice
Tel 07 81 / 504 - 55 66
Mail anb.leserservice@reiff.de

reiff anb.

reiff anb.

Erreichen Sie mit Ihren **PROSPEKTBEILAGEN** die **Ortenau!**

Kontaktieren Sie uns unter:
07 81 / 504-14 65 anb.anzeigen@reiff.de



Gemeinde Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:

Monat	Biotonne	Papier-tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4-wöchtl.	8-wöchtl.		
November	13., 27.	27.	20.	23.	23.			Jeden Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach bis 30. November

Aus dem Ortschaftsrat

Bericht aus dem Ortschaftsrat Kaltbrunn der 3. öffentlichen Sitzung am Montag, 02.11.2026

Ortsvorsteher Stefan Maier eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates Kaltbrunn.
Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 22.10.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 22.10.2026 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens vier Mitglieder anwesend sind.

1 Bürgerfrageviertelstunde
Es gab keine Wortmeldungen.

2 900 Jahre Kaltbrunn im Jahr 2027
Sachverhalt/Begründung:
Langsam aber sicher geht es auf das kommende Jahr zu, das 900-jährige Jubiläum von Kaltbrunn. Wie schon in vorherigen Sitzungen thematisiert wollen wir dieses Festjahr mit ein paar Veranstaltungen feiern und begleiten.
Zum Start ins Festjahr war der Vorschlag, dass ein historischer Vortrag über die Geschichte Kaltbrunns stattfinden soll. Aus diesem Grund habe ich mich bereits mit Vertretern des historischen Vereins getroffen, da der zeitliche Horizont nicht mehr sehr groß ist. In dem Treffen kam zur Sprache, dass Herr Dr. Stefan Zizelmann – Archivar der Stadt Alpirsbach – Interesse an einem Vortrag zu unserer Geschichte hätte. Ich hatte mit ihm auch bereits Kontakt. Näheres würde ich in der Sitzung bekanntgeben. Zum Termin müssen wir uns noch einigen, damit wir bei der Vereinsvertreterversammlung im November etwas vorschlagen können.
Zur möglichen Wanderung im Sommer hatte ich bereits Kontakt mit den Verantwortlichen des KSC, da es aus meiner Sicht – nicht zuletzt wegen der Infrastruktur – notwendig ist, einen starken Partner an der Seite zu haben. Am 19. Juni findet das AH-Turnier auf dem Kaltbrunner Sportplatz statt. Der Vorschlag wäre, dass wir uns an diesem Wochenende beteiligen und ein kleines Festwochenende daraus machen.
Zum möglichen Vorschlag eines Weihnachts-/Wintermarktes habe ich bislang noch keine weiteren Abklärungen und Terminierungen unternommen. Wie beim Weihnachtsmarkt am Kloster Wittichen zum 50-jährigen Jubiläum der Eingemeindung sehe ich im November terminlich aktuell keine angespannte Lage. Wir sollten uns nun auf den Weg machen und zumindest den Vortrag und das „Festwochenende“ terminlich und inhaltlich weiter voranbringen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beratung:
Als Terminvorschlag wurde der 05. Mai 2027 vorgeschlagen, da am Folgetag ein Feiertag ist. Aus dem Ortschaftsrat kam der Hinweis, dass der Kaltbrunner Sportclub mit dem Wochenende 19./20. Juni einverstanden wäre. Eine Detailplanung sollte zeitnah durchgeführt werden, gerade auch wegen möglicher musikalischer Beiträge am Samstagabend, da dort frühzeitig eine Buchung stattfinden muss. Für den Advents- bzw. Weihnachtsmarkt, welcher in der Kaltbrunner Siedlung Roßbergerhof vorgeschlagen wurde, kam aus dem Gremium der Vorschlag, dass, falls dies nicht klappen sollte, auch mit einer kleineren Variante – einem Adventshock – mit ein paar Verpflegungsständen, Lagerfeuer etc. durchaus eine Möglichkeit vorhanden wäre, das Festjahr abzuschließen.
Als weitere Vorgehensweise wurde festgelegt:

- Terminfestlegung historischer Jubiläumsvortrag: 05. Mai 2027 im Klostersaal Wittichen
- Terminfestlegung Wandertag/Sommerfest: Wochenende 19./20. Juni, schnellstmögliche Abstimmung mit dem KSC

- Einstellung eines kleinen finanziellen Postens in den kommenden Haushalt
- Weihnachts-/Wintermarkt wird noch weiter abgeklärt

3 Rückblick auf das Museumsjahr 2026
Sachverhalt/Begründung:
Das erste Museumsjahr seit der Renovierung liegt hinter uns. Und es kann gesagt werden, es war wirklich positiv. Die über den letzten Winter stattgefundene Aufwertung kam mehr als positiv bei den Besuchern an. Der Beginn am Muttertag im Mai fand reges Interesse, auch der ausgeschenkte Sekt kam bei den Besuchern sehr gut an. Ein Highlight war aus meiner Sicht die Öffnung am Tag des offenen Denkmals in Verbindung mit dem Kaffee- und Kuchenangebot des Frauenkreises „Carpe Diem“. Zudem war noch eine Klosterführung aus Zell a. H. da und auch die Feuerwehrfamilie, die an diesem Tag ihren Wandertag hatte, hielt auf einen kurzen Besuch beim Museum an. Der Umtrieb um das Museum und auf dem gesamten Klosterareal war fast schon wie ein Fest. Eine Wiederholung ist hier definitiv erwünscht. Zumal der Erlös vom Frauenkreis einem gemeinnützigen Zweck gespendet wird.
Allen Helfern gilt hier ein großes Dankeschön, die es ermöglichen, dass das Museum wieder geöffnet ist, es unterhalten werden kann und wir auch im nächsten Jahr wieder in eine neue Saison starten können. Für dieses Jahr ist noch die Anschaffung eines Staubsaugers geplant. Hervorheben möchte ich auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der kirchlichen Gemeinde. Dort findet man immer ein offenes Ohr und bei fälligen Unterhaltungsmaßnahmen geht es immer voran. Dieses gemeinsame Wirken an unserem großartigen Museum wollen wir beibehalten. Als besonderer Magnet hat sich der Riesfilm gezeigt. Es ist immer wieder schön, wie die Besucher am neu angebrachten TV-Bildschirm verweilen und sich von der mitreißenden Erzählung der letzten Holzriese in ihren Bann ziehen lassen.
Im kommenden Jahr wird der Start wieder am Muttertag sein, genauso mit einem Gläschen Sekt. Über den Winter ist das Ziel, dass wir mit der Beschriftung beginnen, damit beim Durchlaufen immer mehr selbsterklärend wird. Zudem soll noch ein Schild vor dem Museum angebracht werden, dass kurz auf das Museum selbst eingeht, die Öffnungszeiten und der Kontakt zur Tourist-Info im Rathaus, um dort eine Führung für Gruppen buchen zu können, dargestellt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Beratung:
Der Ortschaftsrat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.



4 Landschaftsoffenhaltung im Kaltbrunner Tal
Sachverhalt/Begründung:
Zu diesem Tagesordnungspunkt wird es einen mündlichen Bericht in der Sitzung geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Beratung:
Ortsvorsteher Stefan Maier blickte auf das abgelaufene Jahr der Landschaftsoffenhaltung zurück. Mit der Aufnahme in die Tagesordnung soll ermöglicht werden, allen Helfern für ihren Einsatz zum Erhalt der Lebensqualität in unseren Tälern und natürlich auch für den Erhalt der Artenvielfalt bei Fauna und Flora zu danken. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um gewerbsmäßige Betriebe, landwirtschaftliche Zusammenschlüsse oder Arbeitseinsätze von Privatpersonen handelt, jeder einzelne trägt mit seiner Arbeit einen wichtigen Teil dazu bei.
Eine Besonderheit in diesem Jahr war sicherlich im Bereich Hinter-Kaltbrunn zu finden. Dort wurden seit langer Zeit mal wieder die bislang beweideten Flächen abgemäht. Dies stellte nicht nur technisch eine große Herausforderung zum Mähen dar, sondern auch der Abtransport aus den durchaus teils mit schwierigen Bodenbeschaffenheiten versehenen Wiesen.
Die übrigen Flächen waren wie jedes Jahr gut gepflegt, in einigen Bereichen, gerade um das Witticher Kloster, schreitet die Sukzession voran. Dort wurden auch die Obstbäume beschädigt. Hier muss dagegen gesteuert werden.
Auch Bürgermeister Heinzelmann bedankte sich ebenfalls bei allen Akteuren für ihr Engagement.
Im Gremium entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, die unter anderem auch die Frage aufwarf, in wie weit ein Grundstückseigentümer verpflichtet ist, seine eigenen Flächen zu bewirtschaften. Diese konnte dahingehend beantwortet werden, dass, sofern keine aktiven Verschlechterungen der Flächen durchgeführt werden, es ziemlich schwierig ist, diesen dazu zu verpflichten. Es wird auch zukünftig so sein, dass eine Offenhaltung nur erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Dazu zählen neben den Flächeneigentümern und der Kommune auch die Bevölkerung selbst, unser LEV und auch das Landratsamt Rottweil. Dass die finanziellen Mittel künftig weniger werden, zeichnet sich schon seit längerem ab.
Ebenfalls muss festgestellt werden, dass der ökologische Wert von einzelnen Flächen nicht immer automatisch in einer Offenhaltung dargelegt werden muss. Die Offenhaltung stellt für die Bevölkerung sicherlich den höchsten Wert dar und es muss auch das Ziel sein, diese weiterhin zu gewährleisten.
Abschließend wurde auch nochmals festgestellt, dass das Kaltbrunner Tal sehr umfangreich mit Schutzgebieten und ökologisch hochwertigen Flächen bedacht ist: Dies hat schon und wird auch in Zukunft die Entwicklung durchaus einschränken. Hier gilt es, die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden auf einem guten und vertrauensvollen Niveau zu halten, damit auch zukünftig gut zusammengearbeitet werden kann und die ein oder andere Weiterentwicklung möglich ist.

5 Abschluss der Sanierung der Tore im Feuerwehrhaus der Abteilung Kaltbrunn
Sachverhalt/Begründung:
Ein großes Projekt dieses Jahr war die Erneuerung der Tore im Feuerwehrgerätehaus im Vortal. Der Austausch der alten Stahlfalttore war mehr als überfällig, da der Schließzustand nicht mehr hinnehmbar war. Nichtsdestotrotz war der Einbau der neuen Tore alles andere als eine Kleinigkeit. Es war viel Engagement der Abteilung Kaltbrunn erforderlich, damit dieses Projekt durchge-

führt werden konnte. Ganz abgeschlossen ist es noch nicht, der Austausch der Scheiben im Eingangsbereich steht noch an, der Rest ist soweit erledigt. Mittlerweile kamen über 250 Arbeitsstunden zusammen, die notwendig waren, um die ganzen Vor- und Nacharbeiten zu erledigen. Alte Tore raus, neue Tore rein, von diesem Standpunkt war man weit entfernt. Die Einfahrt musste angepasst werden, die Gebäudefront wurde neu gestrichen, die Elektrik im Innern musste teilweise umfangreich verlegt werden, Putzarbeiten waren nach dem Einbau erfindlich und viele Ausbesserungsarbeiten, um sämtliche Spalten und Lücken zu schließen, damit weder Kälte noch Kleingetier in die Fahrzeughalle eindringen kann.
Alles in allem kann positiv auf das Projekt zurückgeblickt werden, trotz all dem großen Arbeitsaufwand. Der Einbau der Tore bringt nicht nur ein einfacheres Handling beim Aus- und Einfahren der Fahrzeuge, sondern verkürzt auch die Ausrückzeiten – der elektronischen Steuerung sei Dank.
Aber es ging auch um die Zukunftsfähigkeit des Gebäudes selbst. In den letzten Jahren wurden kontinuierlich Arbeiten durchgeführt, die dem Instandhaltungszustand dienlich waren. Und so soll auch im kommenden Jahr weitergenmacht werden, bspw. mit dem Anstrich. Durch immer wieder durchgeführte Sanierungen soll gewährleistetet werden, dass das Gebäude im Falle einer Katastrophenschutzlage als Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen kann.

Finanzielle Auswirkungen:
Für die aufgezählten Maßnahmen fielen neben den geleisteten Eigenarbeitsstunden Kosten in Höhe von insgesamt 23.898,78 € an.

Beratung:
Ortsvorsteher Maier dankte alles Helfern für ihr außergewöhnlich hohes Engagement bei diesem Projekt. Auch Bürgermeister Heinzelmann schloss sich dem Dank an.



6 Bekanntgaben

7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- Hangsicherungsarbeiten am Burgfelsen:
Die Arbeiten am Burgfelsen zur Hang-/Felssicherung dauern im November noch an. In der Frühjahrssitzung des Ortschaftsrates wird dann auf dieses doch sehr umfangreiche Projekt zurückgeblickt.

Amtlicher Teil

Volkstrauertag

Liebe Schenkenzeller und Schenkenzellerinnen,

am Sonntag, 15. November 2026 ist Volkstrauertag.

Die Gedenkfeierlichkeiten mit Kranzniederlegung finden in Schenkenzell an der Gefallenengedenkstätte im Anschluss an den Gottesdienst statt. Der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Kirche beginnt um 9:00 Uhr.

Im Ortsteil Kaltbrunn findet die Vorabendmesse am Samstag, 14. November 2026 um 18:30 Uhr in Wittichen statt.

Zu den Gedenkfeiern lade ich die Bevölkerung mit Gemeinde- und Ortschaftsrat und den Vereinen herzlich ein.

Bernd Heinzelmann
Bürgermeister

Tourist-Information

Die Tourist-Information bleibt von Freitag, 06.11. bis Freitag, 27.11. nachmittags geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.

Altpapiercontainer am Bahnhof

Der Altpapiercontainer am Bahnhof ist jeden 1. Samstag im Monat von 9:30 – 12:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit können Schenkenzeller Bürger ihr gesammeltes Altpapier kostenfrei abgeben.

Die ehrenamtliche Betreuung des Containers haben dankenswerter Weise die Bergtalhexen übernommen. Dahinter stehen Engagement, Zeit und Arbeit.

Leider musste in letzter Zeit häufiger festgestellt werden, dass Sperrmüll, Hausrat und sonstiger Abfall im Container entsorgt wurde. Dieser Müll muss in mühsamer Arbeit aussortiert und gebührenpflichtig entsorgt werden.
Der Altpapiercontainer ist kein kostenloser Müllablageplatz, sondern lediglich für Altpapier und Kartonagen vorgesehen.

Es wäre schade, wenn das Angebot, aufgrund von unsachgemäßer Entsorgung von Sperrmüll und Ähnlichem, aufgegeben werden muss.

Deshalb die Bitte an alle:
Entsorgt euren Sperrmüll, Hausrat und sonstigen Abfall ordnungsgemäß in die dafür bereitgestellten Tonnen bzw. über eine Sperrmüllanmeldung. Sollte die schwarze Ton-

ne für den anfallenden Müll kurzfristig nicht ausreichen, können bei der Gemeindekasse, Herrn Bieser, zusätzlich rote Müllsäcke gebührenpflichtig erworben werden.

Bitte helfen Sie mit, dass das Angebot des Altpapiercontainers nicht durch rücksichtsloses Verhalten Einzelner zunichtegemacht wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Standesamtliche Nachrichten

Geburt
Am 5. November 2026 ist in Freudenstadt geboren:
Anni Hör
Eltern: Marina Hör, geb. Allgeier und Valentin Michael Hör, Schenkenzell

Vereinsmitteilungen

Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Bald ist es wieder soweit! Am 21. und 22.11.2026 findet wieder die alljährliche Theateraufführung im Klostersaal in Wittichen und am 28.11.2026 noch einmal zusätzlich in Vorderlehengericht statt.
Dieses Jahr lautet der Titel **"Ab durch die Mitte"**, eine Komödie in 3 Akten über Selbstfindung, Camping und die Umwege, die das Leben manchmal mit einem geht.

Die Eintrittskarten für Wittichen können an der Abendkasse oder über den Kartenvorverkauf bezogen werden.
Der Vorverkauf hierzu ist in der Tourist-Info in Schenkenzell.

GESANGVEREIN FROHSINN KALTBRUNN 1908

lädt ein zum

Theater

"Ab durch die Mitte"

Schwank in drei Akten von Markus Winzer

im Klostersaal Wittichen

Am 21.11.26 um 19.00 Uhr Saalöffnung 18.00 Uhr
und 22.11.26 um17.00 Uhr Saalöffnung 16.00 Uhr

Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Info in Schenkenzell und an der Abendkasse erhältlich.
Eintritt 10 Euro

im Takt und intakt
Musikverein Schenkenzell e.V.
seit 1875

Jahreskonzert 2026 - 10 Jahre Sascha Jager
Der Musikverein Schenkenzell lädt am Samstag, den 28. November, herzlich zum diesjährigen Jahreskonzert in die Festhalle Schenkenzell ein. Ab 18:30 Uhr ist Einlass, Konzertbeginn ist um 20:00 Uhr.
In diesem Jahr gibt es einen besonderen Anlass zu feiern: Unser Dirigent Sascha Jager darf sein 10 jähriges Jubiläum, beim Musikverein Schenkenzell, feiern! Gemeinsam mit ihm haben wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Dabei nehmen wir unsere Besucher mit auf eine musikalische Reise und präsentieren eine bunte Mischung verschiedener Stücke der letzten zehn gemeinsamen Jahre.
Für den passenden musikalischen Einstieg sorgt die Jugendkapelle unter der Leitung von Yannick Herzog.
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kobalt Hexen übernehmen die Bewirtung und im Anschluss darf man sich auf unsere Konzerttombola freuen.
Die Vorverkaufskarten für 7€ werden im Rathaus Schenkenzell und im Dorfladen Springmann zu erhalten sein. An der Abendkasse kostet der Eintritt 9 €.
Wir freuen uns auf viele Zuhörer und einen schönen Konzertabend!



Probewochenende für das Jahreskonzert
Vom 6. bis 8. November stand für den Musikverein ein ganzes Wochenende im Zeichen der Musik.
Es wurde fleißig geprobt, an den einzelnen Stücken gefeilt und gemeinsame Stunden verbracht.
Mit vielen musikalischen Fortschritten blicken wir nun auf die kommenden Proben und freuen uns auf unser jährliches Highlight, das Jahreskonzert.





Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick Jugendmannschaften

E-Jugend

SG Kaltbrunn 1 – VfR Hornberg 1	2:3
SG Kaltbrunn 1 – SV Haslach 1	1:3
SC Hofstetten 1 – SG Kaltbrunn 1	3:1
SV Haslach 3 - SG Kaltbrunn 2	2:0
SV Haslach 2 – SG Kaltbrunn 2	4:0
SG Kaltbrunn 2 – SC Hofstetten 2	0:2

D-Jugend

Spvgg Schiltach 3 – SV Zunsweier 3 4:7
Tore: k.A.

Spvgg Schiltach 2 – SV Mühlenbach 2 8:0
Einen weiteren klaren Heimsieg konnte die D2 bereits am Mittwochabend gegen den SV Mühlenbach 2 einfahren. Vier eigene Tore pro Halbzeit und kein Gegentreffer bedeuteten am Ende einen ungefährdeten 8:0-Erfolg.
Flügelflitzer Finn Breitsch steuerte dazu einen Viererpack bei. Die anderen Treffer erzielten Felix Armbruster und Luis Müller (jeweils 2). Insgesamt kann man von einem tollen Mannschaftserfolg sprechen, an dem alle Spielerinnen und Spieler ihren Anteil hatten. Besonders hervorheben muss man dabei allerdings noch die Leistung von Torhüter Louis Lander, der dank perfekten Stellungsspiels sämtliche Chancen der Gäste vereiteln konnte.
Tore: Finn Breitsch (4), Felix Armbruster (2), Luis Müller (2)

Zeller FV 2 - Spvgg Schiltach 2 2:8
Tore: k.A.

Spvgg Schiltach 1 – SV Mühlenbach 1 2:5
Tore: Philian Daxkobler, Eliano Morra

Zeller FV 1 - Spvgg Schiltach 1 5:5
Tore: k.A.

C-Jugend

SG Kaltbrunn – SG Schwanau 2:2
Ein gerechtes Unentschieden gab es im Duell der Verfolger. Leider erwischten unsere C-Junioren nicht den besten Tag und so entwickelte sich ein ausgeglichenes, auf Augenhöhe geführtes Spiel. Den Rückstand aus der 23. Minute konnte man kurz vor dem Pausentee durch Till Haas ausgleichen. In der zweiten Halbzeit machte man es etwas besser, konnte jedoch keine zwingenden Möglichkeiten herausspielen. Goalgetter Okan Arslan rettete den Punkt mit seinem 12. Saisontreffer.
Tore: Till Haas, Okan Arslan

SG Mühlenbach 2 - SG Kaltbrunn 0:4
Auf das etwas ernüchternde Unentschieden in der englischen Woche folgte ein starker Auftritt unserer C-Jugend. Von Beginn an war spürbar, dass es in diesem Spiel nur einen Sieger geben kann. Riccardo Costea erwischte einen Sahnetag und war an allen Treffern direkt oder indirekt beteiligt. Auch die Jungs, die bisher eher weniger zum Zug kamen, zeigten eine gute Leistung. So stand am Ende eine bärenstarke Mannschaftsleistung, mit der beste Saisonauftritt und ein absolut verdienter Auswärtssieg!
Tore: Raouf El Khodragi, Linus Faisst, Riccardo Costea, Valentin Ziegler

B-Jugend
SG Schiltach – SG Im Schuttertal 1:2
Tore: Okan Arslan

TJSpG Lahr - SG Schiltach 6:1
Tore: Okan Arslan

A-Jugend
JFV Rheinau-Lichtenau - SG Schiltach 13:1
Tore: Lucas Held

Vorschau

E-Jugend
E-Jugend-Spieltag in Kaltbrunn
Am kommenden Samstag, den 14.11. steht die E-Jugend der SG Kaltbrunn-Schiltach als Gastgeber auf dem Sportgelände in Kaltbrunn im Mittelpunkt. Ab 10:00 Uhr treffen die jungen Fußballer auf starke Konkurrenz aus der Region.
Zu Gast sind der SV Haslach, der FC Wolfach sowie der Zeller FV. Die Zuschauer dürfen sich auf viele spannende Begegnungen, zahlreiche Tore und jede Menge Einsatz freuen. Für die Nachwuchskicker bietet der Spieltag die ideale Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und gemeinsam den Spaß am Fußball zu erleben. Direkt im Anschluss sind die zweiten Mannschaften der teilnehmenden Vereine an der Reihe. Auch hier werden interessante Partien erwartet, bei denen die jungen Talente weitere wertvolle Spielpraxis sammeln können.
Die SG Kaltbrunn freut sich auf viele Zuschauer, Eltern und Fußballfreunde, die die Mannschaften vom Spielfeldrand aus unterstützen und für eine tolle Atmosphäre sorgen. Die SG Kaltbrunn-Schiltach wünscht allen Teams faire und erfolgreiche Spiele sowie den Zuschauern einen abwechslungsreichen Fußballvormittag.

D-Jugend
Samstag 14.11.26 / 11:00 Uhr in Neuried
FC Neuried 3 - Spvgg. Schiltach 3

Samstag 14.11.26 / 12:30 Uhr in Welschensteinach
SG Welschensteinach 2 - Spvgg. Schiltach 2

Samstag 14.11.26 / 14:00 Uhr in Welschensteinach
SG Welschensteinach 1 - Spvgg. Schiltach 1

B-Jugend
Montag 16.11.26 / 19:00 Uhr in Schiltach
SG Schiltach – SG Hofstetten 2

A-Jugend
Samstag 14.11.26 / 16:00 Uhr in Schramberg
SG Schiltach – SG Im Schuttertal

Mittwoch 18.11.26 / 19:00 Uhr in Schiltach
SG Schiltach – SG Hanauerland

Trainingszeiten

Bambini und F-Jugend
Dienstag / 17:15 Uhr – 18:15 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

E-Jugend
Montag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Schiltach
Donnerstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

D-Jugend
Dienstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Donnerstags / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Schiltach

C-Jugend
Dienstags / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Sportplatz Schiltach
Donnerstags / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

SV Betzweiler II – SC Kaltbrunn II 3:1 (1:1)
Stark ersatzgeschwächt musste unsere zweite Mannschaft zum Auswärtsspiel bei der Spielgemeinschaft SV Betzweiler II/Dornhan II antreten. Gespielt wurde im Norweger-Modell. Krankheitsbedingt musste Betreuer Ibrahim Tunc auf einige Spieler verzichten. Umso engagierter gingen die verbliebenen Spieler zu Werke und zeigten von Beginn an eine ordentliche Leistung. In der 30. Spielminute wurde der Einsatz belohnt: Ibrahim Tunc brachte Blau-Weiß mit 1:0 in Führung. Kurz vor dem Halbzeitpfiff musste man allerdings nach einem Eckball unglücklich den 1:1-Ausgleich hinnehmen. Auch in der zweiten Halbzeit entwickelte sich eine muntere Partie, in der unsere Mannschaft durchaus ebenbürtig war und gut dagegenhielt. Der Gastgeber zeigte sich jedoch in der Chancenverwertung etwas abgeklärter und konnte im weiteren Spielverlauf zwei weitere Treffer zum 3:1-Endstand erzielen. Trotz der Niederlage kann unsere zweite Mannschaft mit ihrer Leistung zufrieden sein. Gerade angesichts der schwierigen personellen Situation zeigte das Team eine engagierte Vorstellung und bewies großen Einsatzwillen. Damit verabschiedet sich unsere Zweite nach dem letzten Spiel des Jahres in die Winterpause.
Tor: Ibrahim Tunc

SV Betzweiler : SC Kaltbrunn 0:1
Auf schwerem Geläuf entwickelte sich von der ersten Minute an ein sehr ansehnliches Kreisliga-B-Spiel zwischen dem SV Betzweiler und dem SC Kaltbrunn. Beide Mannschaften zeigten sich engagiert, doch zunächst übernahm der KSC das Kommando und war in den ersten 20 Minuten die spielbestimmende Mannschaft. Zwei vielversprechende Angriffe über die rechte Seite konnten jedoch nicht zu einer Führung genutzt werden. Nach etwas mehr als einer halben Stunde kam auch der Gastgeber besser in die Partie und hatte bis zum Pausenpfiff seine stärkste Phase. In dieser Zeit war vor allem KSC-Schlussmann Luis Schütz gefordert, der mit mehreren sensationellen Paraden einen Rückstand verhinderte und seiner Mannschaft das Unentschieden sicherte. So ging es mit einem 0:0 in die Halbzeitpause. Auch nach dem Seitenwechsel war spürbar, dass die Blau-Weißen den Sieg unbedingt wollten. Der KSC hatte weiterhin mehr vom Spiel, kam allerdings meist nur zu Abschlüssen aus der Distanz. Aber auch der SV Betzweiler versteckte sich keineswegs, konnte sich jedoch keine zwingende Torchance herausspielen. In der 79. Spielminute war es dann endlich soweit: Der KSC belohnte sich für eine sehr engagierte Leistung! Ein präzise getretener Freistoß aus dem Halbfeld von Spielmacher Michael Schoch fand im Strafraum Torjäger Luis Kaufmann

als Abnehmer. Dessen Kopfball wurde von einem gegnerischen Abwehrspieler noch entscheidend abgefälscht und landete zum umjubelten 0:1 im Netz. In den verbleibenden gut elf Minuten plus Nachspielzeit galt es nun, die knappe Führung über die Zeit zu bringen. Das erledigte die Mannschaft um Spielertrainer Robin Rall mit großem Einsatz, viel Leidenschaft und aufopferungsvollem Kampfgeist. Jeder warf sich noch einmal in die Zweikämpfe und half mit, den Vorsprung zu verteidigen, bis der Unparteiische die Begegnung schließlich abpfiff.
Nach einer geschlossenen und kämpferisch starken Mannschaftsleistung belohnten sich die Jungs unseres KSC mit drei wichtigen Punkten und konnten nach dem Erfolg zufrieden die Heimreise antreten.
Tor: Luis Kaufmann

Vorschau

Samstag 14.11., Anpfiff 15:00 Uhr
SC Kaltbrunn : VfR Klosterreichenbach - Spitzenspiel zum Abschluss der Hinrunde in Kaltbrunn!
Zum Abschluss der Hinrunde dürfen sich die Zuschauer in Kaltbrunn noch einmal auf ein absolutes Spitzenspiel freuen!
Nach dem fünften Sieg im sechsten Auswärtsspiel in Betzweiler am vergangenen Sonntag ist der KSC auf den dritten Tabellenplatz vorgerückt. Zum letzten Spieltag der Hinrunde wartet nun mit dem VfR Klosterreichenbach ein echter Hochkaräter auf den SC Kaltbrunn.
Der VfR Klosterreichenbach ist in der laufenden Saison bislang noch ungeschlagen. Eine Serie, die die KSC-Truppe um das Trainerteam Rall/Schmider/Weisser natürlich nur zu gerne beenden möchte. Dafür wird es von Beginn an eine geschlossene Mannschaftsleistung, vollen Einsatz und die nötige Unterstützung von außen brauchen.
Die Voraussetzungen für einen packenden Fußballnachmittag sind also geschaffen: Kaltbrunn als Dritter gegen einen bislang ungeschlagenen Gegner – mehr Spitzenspiel geht kaum!
Der KSC hofft deshalb auf zahlreiche Unterstützung seiner Anhänger und freut sich auf ein spannendes und erfolgreiches letztes Spiel der Hinrunde. Auch das gemütliche Beisammensein nach Abpfiff soll natürlich nicht zu kurz kommen.
Also: Auf nach Kaltbrunn - unterstützt unsere Mannschaft und sorgt gemeinschaftlich für einen gelungenen Abschluss der Hinrunde!



AH des SC Kaltbrunn beim Hallenturnier in Freudenstadt
Am vergangenen Samstag nahm die AH-Abteilung des SC Kaltbrunn am Hallenfußballturnier der Spvgg. Freudenstadt in der Stadionhalle beim Panoramabad teil. Insgesamt acht Mannschaften waren am Start. Das Teilnehmerfeld war stark besetzt und versprach spannende Begegnungen.
In der Vorrunde traf der SC Kaltbrunn auf den TSV Höfingen, die SG Dornstetten sowie die Spvgg. Freudenstadt II. Gegen die starken Gegner aus Höfingen und Dornstetten musste man deutliche Niederlagen hinnehmen. Besonders bitter verlief die Begegnung gegen die Spvgg. Freudenstadt II, in der man erst in der letzten Spielminute noch den Ausgleich kassierte. Die Kaltbrunner Treffer im Turnier erzielten Nelson Mira (2) und Ibrahim Tunc (1).

Somit blieb dem SC Kaltbrunn das Platzierungsspiel um Rang sieben. Dort wartete mit dem TSF Dornhan ein weiterer Gegner auf Augenhöhe. Nach einer spannenden Partie stand es nach der regulären Spielzeit von zehn Minuten 1:1, sodass die Entscheidung im Neunmeterschießen fallen musste. Dieses entwickelte sich zu einem echten Krimi: Insgesamt zehn Schützen waren erforderlich, ehe die Entscheidung zugunsten des SC Kaltbrunn fiel. Einen entscheidenden Anteil am Erfolg hatte Torhüter Thomas Nonnenmacher, der gleich drei Neunmeter parieren konnte.

Am Ende belegte der SC Kaltbrunn somit den siebten Platz. Besonders erfreulich war, dass die Mannschaft bei diesem Turnier erstmals ihre neuen Trikots präsentieren konnte. Zudem gab es mit Sascha Ferreira einen Neuzugang auf dem Hallenparkett: Für ihn war es der erste AH-Einsatz überhaupt.

Trotz der starken Konkurrenz war es ein gelungener Fußballabend und eine gute Gelegenheit, sich mit anderen AH-Mannschaften zu messen.



Seniorenwerk Schenkenzell

Am Sonntag, 29. November 2026, findet die Adventsfeier des Seniorenwerk Schenkenzell ab 15 Uhr im Hotel Waldblick statt.

Hierzu wird herzlich eingeladen.

Handball Oldies

Am morgigen Freitag treffen sich die Handball-Oldies zu ihrem nächsten Event.
Dies findet im Hause von Handball-Oldie Ulrich „Janne“ Janetzko statt.
Gestartet wird um 10.00 Ihr mit einem deftigen Weißwurst Frühstück. Danach gibt es einige Informationen rund um den also beliebten Gerstensaft sowie über die Grundlagen eines gelungenen Barbecues.
Um ca. 16.00 Uhr wird dann noch zum Abschluss mit einem BBQ die Theorie in die Praxis umgesetzt.
Anmeldungen wie immer bitte über die WhatsApp Gruppe.

Altersjubilare von Schenkenzell

Altersjubilare

12. November
Brigitte Schneider 75 Jahre



14. November
Erich Bühler 70 Jahre

Wir gratulieren.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.





Der Skiclub Schiltach e.V. trauert um
sein Gründungs- und Ehrenmitglied

Horst Pfaff

Der „Pfaffe Horst", wie er liebevoll genannt wurde, hat durch sein vielfältiges Engagement unseren Verein maßgeblich geprägt. Er war langjähriges Mitglied der Vorstandschaft und leitete die Skiabteilung. Mit viel Herzblut und Kompetenz brachte er unzähligen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Skifahren bei.

Das Skifahren und Mountainbiken waren seine große Leidenschaft – und so war er sowohl im Winter als auch im Sommer ein Stützpfeiler unseres Vereins.

Seine ehrliche, aufrichtige und ruhige Art wird uns fehlen. Er war uns Vorbild und väterlicher Freund. Bis zuletzt interessierte er sich für die Belange des Skiclubs.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Skiclub Schiltach e.V.

Sven Weispfennig
1. Vorsitzender

Lena Brand
2. Vorsitzende

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Schiltach
trauert um ihr Alterswehrmitglied

Horst Pfaff

Löschmeister

Horst Pfaff war seit 15.8.1959 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schiltach. Für langjährige Dienstzeit wurde er mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber ausgezeichnet. 1997 wechselte er zur Altersabteilung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Feuerwehrkommandant
der Stadt Schiltach
Markus Fehrenbacher

Abteilungsleiter
Alois Schönweger



Erst probieren, dann einkaufen auf der FOOD UND FEINES.

GOLDENER MESSEHERBST IN STUTTGART: ERLEBNISSE FÜR JEDEN GESCHMACK

Vom 19. bis 22. November herrscht buntes Treiben auf dem Gelände der Messe Stuttgart. Sechs Freizeitmessen in acht Hallen, vier Veranstaltungstage und Angebote für jedes Alter sind gute Gründe, den Termin rot im Kalender zu notieren.

Hobby & Kreativität

Die **Spielemesse** ist ein Paradies für Groß und Klein. Brettspiele, E-Games, Modellbau und Technik laden zum Ausprobieren ein. Die Spieleinsel bietet an allen Tagen Neuheiten zum Testen. Am Samstag und Sonntag lockt zudem der Escape-Bus des Kosmos-Verlags mit besonderem Nervenkitzel, ganz ohne Anmeldung.

Auf der **KREATIV** dreht sich alles ums Selbermachen. Tufting, Siebdruck, Glasgravur, Plotten, 3D-Druck und Lasertechnik lassen jedes DIY-Herz höherschlagen. Ein großer Bereich widmet sich Stoff und Textil. Wer nicht nur schauen und shoppen, sondern ausprobieren will, hat bei rund 200 Workshops allerlei Gelegenheit dazu.

Genuss für alle Sinne

Auch kulinarisch lohnt sich der Besuch. Die **FOOD UND FEINES** bietet regionale Spezialitäten und internationale Delikatessen. Bei Biertastings mit regionalen Brauereien an allen vier Tagen und Cocktail-Workshops der Tapasbar „Lucky am Markt" aus Waldenbuch bleibt kein Geschmack unentdeckt.



Shopping-Freuden auf der Heimtiermesse ANIMAL.

Ab Freitag bringt **die Blasorchester-Messe BRAWO** die Hallen zum Klingen. Erstmals findet die Europameisterschaft der Blasorchester (ECWO) in Deutschland statt. Das Eröffnungskonzert spielen das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg und das Heeresmusikkorps Ulm gemeinsam.

Familienzeit und tierische Begegnungen

Die **Familie & Heim** öffnet in zwei Hallen ihre Tore. Ob Kücheninspiration und Haushaltsgadgets, Geschenkideen für den Weihnachtsbaum oder sportliche Action: Ein Besuch lohnt sich!

Ab Freitag heißt es Bühne frei für die **ANIMAL**. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in artgerechte Haltung, Gesundheit und Versorgung von Heimtieren. Die Themenwelten Hund, Katze, Fisch & Reptil sowie Kleintiere & Vögel bieten Inspiration und persönliche Beratung. Mit dabei sind ein Tierphysio-Live-Check für Hunde, ein Voltigier-Simulator und Hobby Horsing zum Mitmachen.



Besondere Weihnachtsgeschenke shoppen auf der Familie & Heim.

Tickets und Termine

Tagestickets kosten von Donnerstag bis Freitag 16 € und am Wochenende 19 €. Mittagskarten ab 14 Uhr gibt es an den ersten beiden Messetagen für 9 €, am Wochenende für 14 € (Online-Preise).

Stuttgarter MesseHerbst
19. – 22. 11. 2026
www.messe-stuttgart.de/stuttgarter-messeherbst
messeherbst.stuttgart

BAUEN UND WOHNEN

IMMOBILIEN



Wenn Sie den Verkauf Ihres Hauses aus dem Kopf haben möchten, ohne ihn aus den Augen zu verlieren.

Immobilienkompetenz im Schwarzwald. Seit über 40 Jahren !

TREUCOMMERZ

Immobilien GmbH · Tel. 07 11 / 2 26 30 51 · Fax 07 11 / 2 26 11 49 · 70619 Stuttgart

BÖGNER OFENBAU

Dorfwiesen 29
77716 Hofstetten
Tel. 07832-4358
info@boegner-ofenbau.de
www.boegner-ofenbau.de



LBS IMMOBILIEN



Büro Haslach
Christoph Bauernschmid | christoph.bauernschmid@lbs-sw.de
Telefon 07832 99942-13 | Mobil 0151 20084038

Sie wollen verkaufen?
Wir ermitteln für Sie den marktgerechten Verkaufspreis Ihrer Immobilie.

Ihr 5* Immobilienmakler. www.lbs-immosw.de

SCHUMANN IMMOBILIEN

IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

WIR SIND KEINE MAKLER

DIREKTKAUF VON IMMOBILIEN IM ORTENAUKREIS.



- Keine Vermarktung.
- Keine Maklerprovision.
- Schnelle Entscheidungswege.

+49 176 55616861 | info@schumannimmo.de | www.schumannimmo.de

DIE SPEZIALISTEN FÜR IMMOBILIEN

BIA BADISCHE IMMOBILIENAGENTUR

Mitglied im ivd

Ihre Immobilie verdient die beste Vermarktung.
Region Lahr, Ortenau, Freiburg.

- Immobilienverkauf
- Immobilienbewertung
- Immobilienvermietung



GUTSCHEIN: Für eine kostenfreie Erstberatung unter Tel. 07821- 98 25 850!

Frau Hugelmann von BIA Badische Immobilienagentur | Lotzbeckstraße 22 in 77933 Lahr | Tel. 07821-9825850 | www.BIA-immobilien.de

Rückmietverkauf

als Konzept für Ihre Ruhestandsplanung.

Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei zeitgleicher Vermietung an Sie. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch abgesichert.

Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche. Persönliche Beratung von Experten für Ruhestand-planung u. Immobilienverrentung.

Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.

KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76
in 77746 Schutterwald.

Rufen Sie uns an:
Mobil: 0171-8533270

BAUEN UND WOHNEN

IMMOBILIEN







Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

20.11. Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss, 16.11. 12 Uhr
20.11. Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 16.11. 12 Uhr
27.11. Sicherheit rund ums Haus – Einbruch-, Brand- und Blitzschutz	Anzeigenschluss, 23.11. 12 Uhr
27.11. Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 23.11. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

07 81 / 504 - 1465 | anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.

Anzeigen Privat

Berufstätige Frau (64 Jahre) sucht eine
2-Zimmer-Wohnung mit ca. 40 bis 50 m², gerne mit Einbauküche. Ich bin ruhig, Nichtraucherin und habe keine Haustiere. **Tel.: 07834 8657887**

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
Schönes Wochenende
reiff anb.

Veranstaltungs Tipps

BEWIRTUNG AN BEIDEN TAGEN.

SAMSTAG: AB 16:00 UHR UNTERHALTUNG DURCH DIE FIROBEND MUSIK

SONNTAG: AB 13:30 UHR LIVEMUSIK MIT DEN SCHWARZWÄLDER 3 UND WEIHNACHTSMARKT.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen Tag rund um Wald, Holz und Technik.

Wir freuen uns auf Sie!



21. & 22. November 2026
9 bis 17 Uhr
FORSTTAGE

07709 9225-0 | www.engel-forsttechnik.de | Abt-Meisterstr. 6, 79780 Stühlingen Lausheim

Forsttechnik ENGEL Ihr Forstspezialist



grün erleben GARTENCENTER GÖPPERT

WEIHNACHTSSTERN
12 cm-Topf,
aus eigener Produktion
Stück 4,99

WIR LADEN HERZLICH EIN:

STERNTAGE
SAMSTAG, 14.11.
von 8.30 – 17 Uhr
SONNTAG, 15.11.
von 10.30 – 16.30 Uhr (mit Verkauf)

LICHTERABEND
FREITAG, 20.11. bis 22 Uhr

ADVENTSAUSSTELLUNG
SAMSTAG, 21.11. bis 17.00 Uhr
SONNTAG, 22.11.
von 10.30 – 16.30 Uhr (mit Verkauf)

- Bewirtung am Freitag sowie beiden Sonntagen mit Holzofen, Glühwein und Waffeln sowie an allen Tagen Kaffee, Kuchen und warme Speisen im Werk II bei Kinzig Food
- Basteln für Kinder Sonntags ab 13 Uhr

Viele weitere Angebote unter **www.goeppert-gartencenter.de**

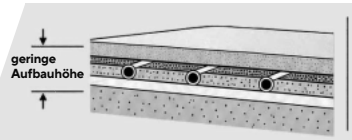
Göppert Gartencenter GmbH | Allmendweg | 77716 Haslach-Bollenbach
Mo. – Fr. 8.30 –18.00 | Sa. 8.30 – 16.00 | So. 10.00 – 12.00
www.goeppert-gartencenter.de | Tel. 07832 999900

Kimmich
FUSSBODENBAU

DÜNNESTRICHE & FUSSBODEN-HEIZUNGSSYSTEME

Die Lösung für anspruchsvolle Altbausanierungen.





Wenn geringe Aufbauhöhen besondere Anforderungen stellen, entwickeln wir individuelle Lösungen - fachgerecht, zuverlässig und mit höchster Qualität.

Sie planen eine Altbausanierung?
Wir beraten Sie individuell.
Sprechen Sie mit uns über Ihr Projekt.

Estrich ist Kimmich.
Bodenstark. Bodenständig. Bodengut.

Weitere Leistungen:
Estriche • Fließestriche

Kimmich Fußbodenbau GmbH
Staffelbachstraße 21
78737 Fluorn-Winzeln

info@kimmich-fussbodenbau.de
Tel. 07402 317
Fax: 07402 8462

	8			7		9	4	2
			8				3	
		7	9					1
3						8		6
		4	5	8	2	3		
2		8						9
1					4	2		
	9				8			
8	4	2		5			7	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

KOSTENLOSE GESTALTUNG
Ihrer Anzeigen inklusive

reiff anb.
Gerne gestalten unsere **Grafiker** bei Buchung der Amtlichen Nachrichtenblätter Ihre **individuelle Anzeige!**

Immobilien

2 Neubauwohnungen
in Schiltach-Vorderlehengericht
ab 01.11.2026 zu vermieten.
Von 79 - 97 m²; 3 Zimmer, Fahrstuhl, WP, PV, Fußbodenheizung und Stellplatz vorm Haus.
990 € - 1.215 € kalt plus Nebenkosten. 3 MM Kaution.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
Hauber.Fliesen@t-online.de

Stellenmarkt

Gasthof Kreuz Wolfach-Halbmeil

Wir brauchen Unterstützung
und suchen eine zuverlässige Servicekraft (m/w/d)
auf Minijob-Basis. Geeignet auch
für Schüler/-innen ab 16 Jahren.
Arbeitszeit auch an Feiertagen & Wochenenden!

Schulstraße 14 · 77709 Wolfach-Halbmeil · Tel.: 0 78 34/4 79 84

BAU DEINE ZUKUNFT BEI UNS

Technische Leitung Architekturbüro (M/W/D)
in Vollzeit
Zell am Harmersbach

- Führung & Entwicklung der Planungsabteilung
- Gesamtverantwortung für die Realisierung unserer Bauprojekte in Leistungsphasen 4 – 7 nach HOAI
- Verantwortungsvolle Schlüsselposition in einer wachsenden Unternehmensgruppe mit hoher Eigenleistungsquote

bewerbung@orbau.de
Tel. 07835.6398-0

orbau FIRMENGRUPPE

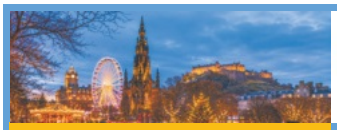
Rio · Scala · Hali

12.11. bis 18.11.2026 · www.kinohaslach.de

»DER PERFEKTE URLAUB«
Fr/Sa/Mo/Mi 19:30, So 16:00/18:45
»HEIMSUCHUNG - EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE« Fr/Sa 19:30
»ALTE LIEBE« Fr 19:45, So 18:30
»LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER« Sa/Mo/Mi 19:45
»FESTTAGSSPASS MIT PEPPA - DAS KINOERLEBNIS« Sa 15:15, So 14:15/16:15
»DER FRECHSTE TROLL DER WELT« Sa 15:00, So 14:00
»BIBI BLOCKSBERG - DIE TOTAL« VERHEXTE ZEITREISE Sa 15:00, So 14:00
»48/49 - REVOLUTION IN BADEN.« So 16:15
»LIEBLINGSMENSCHEN - DIE AUSSERGEWÖHNLICHE FREUNDSCHAFT VON AGNES UND AMIR« Mo, Mi 19:30

Mobil: 0160 93893344
www.forst-schmider.de
FORSTBETRIEB Schmider
• Baumfällarbeiten/-schneidearbeiten
• Kranfällungen • Kranarbeiten
• Heckenschnitt • Rodungsarbeiten

FAHRDIENST ROMBACH
...Ihr Fahrdienst mit
07836/307300
Transferfahrten, Flughafenfahrten und Krankenfahrten (Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich)
info@fs-armbruster.de
www.fs-armbruster.de



ROMBACH REISEN
...unterwegs zu Hause
Unsere nächsten Reisen:
07836/955903
www.rombach-reisen.de

05.12.26	1 Tag	Freiburg & Weihnachtsm. Ravennaschlucht	Tagesfahrt
06.12.26	6 Tage	Festliches Edinburgh im Advent	Erlebnisreise
08.12.26	1 Tag	Weihnachtsm. in Stgt. inkl. Christmas Garden	Tagesfahrt
12.12.26	1 Tag	Weihnachtszauber am Bodensee	Tagesfahrt
13.12.26	1 Tag	Schifffahrt und Weihnachtsm. Neuf-Brisach	Tagesfahrt
17.12.26	1 Tag	Lindau und Bregenz im Weihnachtsglanz	Tagesfahrt

Ihr Haus wird zum Komforthaus!
Anbau, Umbau, Dachausbau oder Aufstockung.
Ihre Wohnträume werden von uns schlüsselfertig organisiert.
Rufen Sie an: 07834 868747
EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnträume in besten Händen



Zimmermeister
Reinhard Bonath
www.einer-alles-sauber.de/bonath
bonath holzbau komplett gmbh - Schulstraße 2 - 77709 Oberwolfach

Ihre Ansprechpartnerin
für Geschäftsanzeigen und Beilagen



Andrea Haberstroh
0781/504-1462
andrea.haberstroh@reiff.de
reiff amtliche nachrichtenblätter.



Mit Bus und Bahn in die Adventszeit!
Mit den günstigen Tagesfahrkarten der TGO bequem die Weihnachtsmärkte im Ortenaukreis und Straßburg besuchen:
Ortenaukarte ab 7,- € (für bis zu 5 Personen lösbar)
EUROPASS für 11,- € (1 Person / TGO + Straßburg)
EUROPASS-Family für 16,60 € (2 Personen / TGO + Straßburg)
DB Auch als E-Ticket in den Apps DB Navigator und regiomove erhältlich!
Mehr Infos unter: www.ortenaulinie.de
TGO Die Ortenaulinie
Tarifverbund Ortenau GmbH
www.ortenaulinie.de

RÄUMUNGSVERKAUF
WIR SCHLIESSEN
ALLES MIND. 20%*
BIS ZU 50%
*Ausgenommen besonders gekennzeichnete Artikel.



SCHINLE
SCHENKEN · KOCHEN · GENIESSEN
OBERNDORFER STR. 2 · 78713 SCHRAMBERG
MO – FR 9.00 – 18.00 UHR · SA 9.00 – 14.00 UHR
Betreut durch zeitzumhandeln.de

BADENIA BETTCOMFORT

GROSSER SONDERVERKAUF

17.11.26 | 9 - 14 Uhr
19.11.26 | 14 - 19 Uhr
21.11.26 | 9 - 14 Uhr

SCHLARAFFIA®
MATRATZE GELTEX
SOLARIS PURE ZT TFK

STATT ~~799 €~~
JETZT NUR
179 €
80 - 100 x 200 cm



Solange der Vorrat reicht!
Hintergrund KI generiert

BADENIA BETTCOMFORT
Niederschopfheimer Str. 1 I 77948 Friesenheim
Tel.: 07808 89-182 I werksverkauf@badenia-bettcomfort.de

da blüh ich auf
BLUMEN LÄNGLE
www.blumen-laengle.de
Tel: (07403) 92914-0
Mo–Fr: 9:00-19:00 Uhr
Sa: 9:00-17:00 Uhr

Weihnachtsmarkt
Freuen Sie sich darauf!

Samstag, 21.11. von 14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 22.11. von 11.00 – 17.00 Uhr

Mit Bewirtung, Betriebsführung, vielen Ausstellern, Neuheiten & Kasperletheater.



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
www.sgs-schiltach.de



Nachbarschaftshilfe

Sie benötigen Nachbarschaftshilfe oder wollen Nachbarschaftshilfe anbieten?

Wir beraten Sie gerne!

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 07836- 93 93 0, Mail: info@sgs-schiltach.de

Edelstahlkonstruktionen
Brettschneider GmbH

40 Jahre ihr Fachbetrieb

Wir fertigen Ihnen Edelstahlkonstruktionen auf höchstem Niveau

- Geländer, Tore, Zäune
- Treppen & Balkone in versch. Ausführungen
- Eingangs- & Terrassenüberdachungen
- Outdoorliving & Pools aus Edelstahl
- Lasern, Kanten, Schleifen
- Zertifiziert nach EN 1090 Teil 1-3 EXC 2

Tel.: 0 78 22-20 72 • www.brettschneider-edelstahl.de
Carl-Benz-Straße 38-40 • D-77972 Mahlberg-Orschweier

Für Sie im Kinzigtal

MOSMANN Immobilien GmbH



GUTSCHEIN
über eine WERTERMITTLUNG Ihrer Immobilie. Kostenfrei & unverbindlich!

Stefan Mosmann berät Sie vertrauensvoll und unkompliziert.

Mobil: 0173 5312183
info@mosmann-immo.de
77756 Hausach, Hauptstr. 12

Schnäppchen-Samstag

- Beratung
- Attraktive Aktionsprodukte
- Einzelstücke & Restposten radikal reduziert

Vorbeikommen, stöbern und sparen.
Mehr erfahren auf www.bm-holzwelt.de

21.11.
von 9 – 14 Uhr



B+M HolzWelt

Ludwig-Winter-Str. 1 · 77767 Appenweier
Tel. +49 (0)7805 9685-0 · www.bm-holzwelt.de

5	8	1	3	7	6	9	4	2
6	2	9	8	4	1	7	3	5
4	3	7	9	2	5	6	8	1
3	1	5	4	9	7	8	2	6
9	6	4	5	8	2	3	1	7
2	7	8	1	6	3	4	5	9
1	5	6	7	3	4	2	9	8
7	9	3	2	1	8	5	6	4
8	4	2	6	5	9	1	7	3

Stellenmarkt ....

ELEKTROTECHNIK – FÜR DIE REGION

elteo



ELTEO Elektrotechnik Ortenau GmbH & Co.KG

Bewirb dich jetzt!

Auf unsere freie Stellen und Ausbildungsplätze

Bernhard Honauer
07852 93613 0
bewerbung@elteo.de

www.elteo.de/home/karriere/

B&S KINZIGTALER GOLD & SILBER ANKAUF



Friday	Saturday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
13 Nov	14 Nov	16 Nov	17 Nov	18 Nov	19 Nov	20 Nov

AKTIONSWOCHE

Wir zahlen bis zu 140,85€ Pro Gramm

BS GOLD & SILBER ANKAUF

HÖCHSTPREISE FÜR MODESCHMUCK Nur während der Aktion!

TEL. 07834/7338961

Adresse: Vorstadtstr. 46 77709 Wolfach

Barono & Söhne, Inh. Don Juan Romano

Gold
SCHMUCK
ALTGOLD
BRUCHGOLD
ZAHNGOLD
BARREN
MÜNZEN
ABZEICHEN
MODESCHMUCK
VERGOLDET
U.V.M.

GUTE PREISE GARANTIERT – GOLD ANKAUF – BARGELD SOFORT

Silber
SCHMUCK
VERSILBERT
BESTECK
SILBERLOT
BARREN
MÜNZEN
ABZEICHEN
MODESCHMUCK
U.V.M.